

WILH. TEICKNER

BAUMSCHULEN

GERNRODE - HARZ

Deutschlands größte

Kirschen-Anzucht



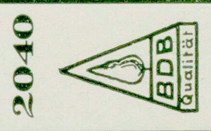
auf Teickners echter hellrindiger Harzer Gebirgs-Vogelkirsche als Hochzucht anerkannt!

Vogelkirschen-Wildstämme (Heister)
frei von Gummifluß
ohne Dung gewachsen
2- und 3-jährig
zum Selbstveredeln

Einjährige Sämlinge der hellrindigen Harzer Gebirgs-Vogelkirsche, die bewährteste und beste Unterlage für Kirschen-Hochstämme in drei Sortierungen

Qualitätsbezeichnung. u. Normalmaßen d. Reichsnährstandes







Dieses Etikett bürgt für I. Wahl und Sortenechtheit nach den

Markenetikett
Dieses bürgt für I. Qualität und Sortenechtheit

Verlangen Sie meinen Kirschenprospekt: **„Wichtig für den deutschen Kirschenbau"** und meine lehrreiche, reich illustrierte Broschüre: **„Ratschläge und Anleitung über die Pflanzung und Pflege der Obstbäume, Ziersträucher, Rosen, Nadelhölzer** usw. für Straßenpflanzung, landwirtschaftl. Obstbau, Plantagenbesitzer, Siedler u. Hausgärten".

Meinen sehr verehrten Abnehmern!

Auch in diesem Jahre gestatte ich mir wieder, Ihnen meinen neuen Katalog zu übersenden, wobei ich Ihnen gleichzeitig für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen danke.

Seit ca. 30 Jahren widme ich mich der Spezialanzucht von Kirschen. Meine Bestände darin sind die weitaus größten in Deutschland, als Hochzucht anerkannt. Die Samen für die Unterlagen ernte ich aus eigenen großen Wildlingsbeständen ausprobierter Typen aus den Harzer Forsten. Diese stellen das bewährteste und beste Unterlagenmaterial dar. Als einzige deutsche Baumschule verfüge ich über ein Kirschmutterquartier von ca. 900 Bäumen, von denen ich die Veredlungsreiser schneide. Dadurch ist meinen Abnehmern unbedingte Garantie für Sortenechtheit und gute Tragbarkeit gegeben. Bedeutende Praktiker und Wissenschaftler haben mir bestätigt, daß meine Anlage die einzige ihrer Art in Deutschland ist. Vertreten sind darin neben dem gesamten Provinzialsächsischen Sortiment die Haupthandelssorten Deutschlands, sowie Zufallssämlinge und Neuheiten zum Ausprobieren.

Meine Anzuchtquartiere liegen in freier rauher Harzlage ca. 300 Meter ü. M. im Regenschatten des Harzes und sind den Brockenwinden ausgesetzt. Bäume, die unter solchen Verhältnissen aufgewachsen sind, gedeihen überall freudig weiter. Bei Ausführung größerer Anlagen stelle ich Ihnen geschulte Fachleute zur Beratung gern kostenlos zur Verfügung.

Einem vielfachen Wunsch meiner Kundschaft Rechnung tragend, habe ich eine ca. 50 Seiten starke Broschüre mit vielen Abbildungen herausgegeben „Ratschläge und Anleitungen über die Pflanzung und Pflege der Obstbäume, Ziersträucher, Rosen, Nadelhölzer usw. für Straßenpflanzungen, landwirtschaftlichen Obstbau, Plantagenbesitzer, Siedler und Hausgärten". Das Buch gebe ich zum Selbstkostenpreis von RM. —.50 ab.

Zum Besuch meiner ca. 100 Morgen großen Baumschulen lade ich Interessenten höflichst ein. Mein Auto stelle ich zur Besichtigung gern zur Verfügung.

Bahnstation ist Bad Suderode. Fernruf: Amt Gernrode Nr. 230.

Es sollte mich freuen, auch in diesem Jahr wieder mit Ihren geschätzten Aufträgen beehrt zu werden und dürfen Sie sich zuvorkommenster Bedienung versichert halten.

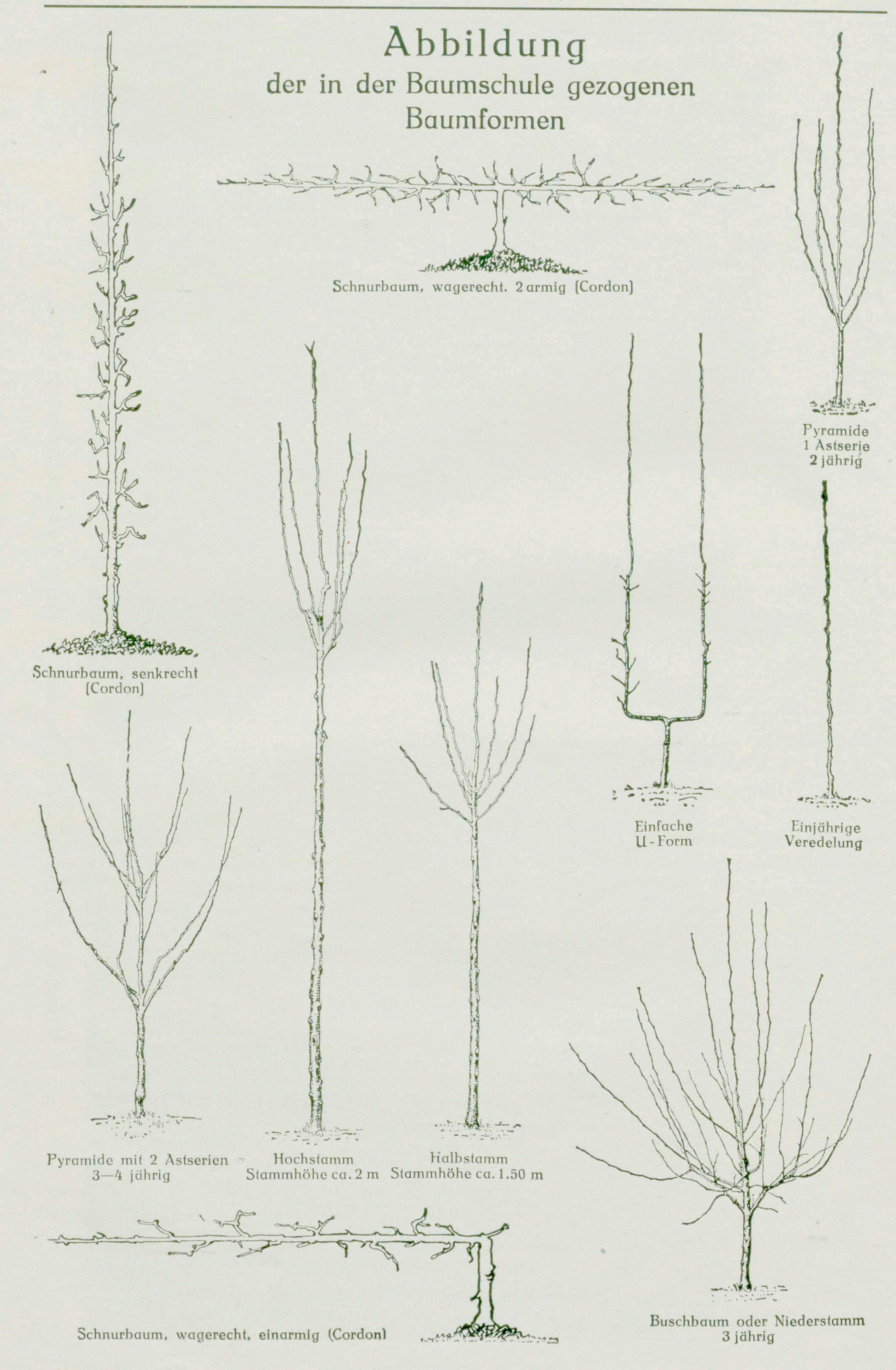
Mit deutschem Gruß

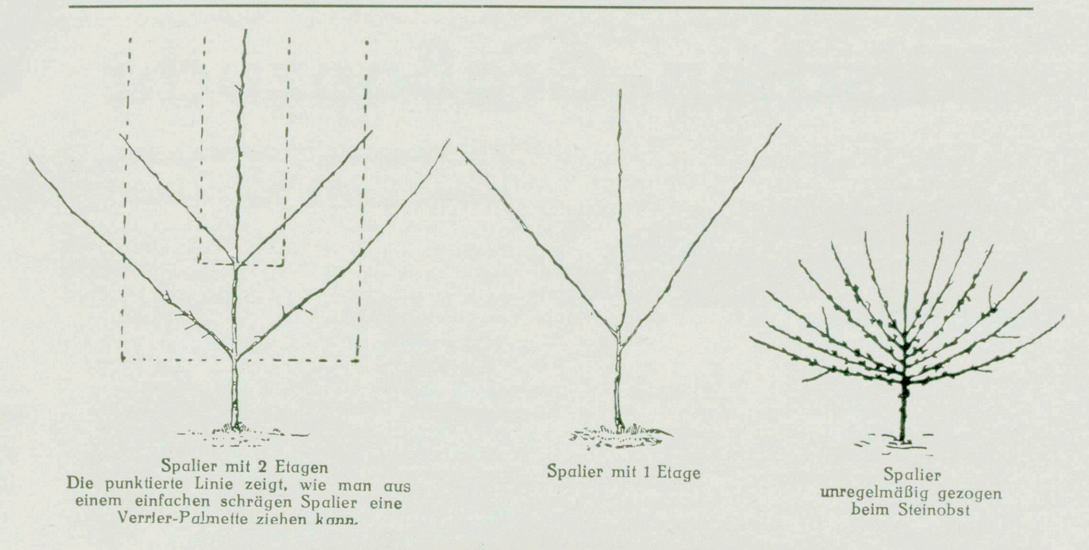
Wilhelm Teickner.



Kirschen - Mutterquartier, welchem ich meine Veredlungsreiser entnehme.

Abbildung
der in der Baumschule gezogenen Baumformen





Spalier mit 2 Etagen
Die punktierte Linie zeigt, wie man aus einem einfachen schrägen Spalier eine Verrier-Palmette ziehen kann.

Spalier mit 1 Etage

Spalier unregelmäßig gezogen beim Steinobst

Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form und geeignet für Straßen und zur Anlage von Obstplantagen im freien Felde. Äpfel, Birnen und Kirschen pflanzt man auf 8—10, Pflaumen auf 6 m Entfernung. Stammhöhe 1,80—2 m.

Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von ca. 1,30—1,50 m und besitzt mancherlei Vorzüge, wie frühere Tragbarkeit, Wind und Sturm haben weniger schädlichen Einfluß auf Baum und Frucht und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Entfernung beträgt beim Kernobst 6—8, beim Steinobst 4—6 m. Die beste Form für Haus- und Schrebergärten.

Von den auf Zwergunterlage veredelten Formen ist

der Buschbaum und der Hochbusch

unstreitig die vollkommenste, ertragreichste und schönste für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Äpfel und Birnen in den stärker wachsenden Sorten. Entfernung der einzelnen Bäume 4—5 m voneinander.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Die Zwergunterlage bedingt eine sofortige Tragbarkeit und sind die Früchte aromatischer und größer als am Hochstamm. Neben dem Halbstamm die beste und am schnellsten tragende Form für den Haus- und Schrebergarten. Man pflanzt die Buschobststämme auf 4—5 m Entfernung nach allen Seiten hin. Pfirsiche jedoch in mindestens 4 m Abstand.

Spaliere, einfache und mit schrägen Aesten

die auch wagerecht gezogen oder wie bei den doppelten U-Formen umgebogen worden sind, werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch als freistehende Spaliere und eignen sich hierzu alle Obstarten. Pflanzweite 3—6 m je nach Wuchs der Sorte, Unterlage und Höhe der Wand.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die doppelte U-Form, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Pflanzweite 70 cm.

Wagerechte Schnurbäume

sind die größte Zierde eines jeden Obstgartens und dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick, als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden. Man unterscheidet ein- und zweiarmige, die an einem 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite bei einarmigen ca. 2 m, bei zweiarmigen ca. 4 m.

Der senkrechte Schnurbaum

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen und zu Laubengängen. Die Behandlung und der Schnitt sind sehr einfach und können von jedem Liebhaber ohne besondere Kenntnisse ausgeführt werden. Man kann auf verhältnismäßig kleiner Fläche viele Sorten ziehen. Entfernung voneinander 40—50 cm.

Unregelmäßig gezogenes Spalier oder Fächer

Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen lassen sich schlecht in regelrechter Form weiterziehen und man sollte daher Steinobst immer nur in Fächerform unregelmäßig gezogen anpflanzen.

Kirschen-Großanzucht

Als Hochzucht anerkannt.
Meine große Spezialität!



Mutterbäume von Elite-Wildstämmen
meiner Harzer Gebirgsvogelkirsche, von welcher der Samen zur Aussaat geerntet wird.

Teickners Elite-Auslese der Harzer Gebirgsvogelkirsche

Seit zirka 30 Jahren betreibe ich die Großanzucht von Kirschen als Spezialität und sind meine Bestände darin die größten in Deutschland. Gerade in unseren Vorbergen des Harzes sind hierfür die Verhältnisse besonders günstig. Der nährstoffreiche Verwitterungsboden des hier anstehenden Kalksteins ist bekanntlich der zusagendste für die Anzucht gesunder, gegen Gummifluß widerstandsfähiger Jungware. Des weiteren sichert die freie, allen Gebirgswinden ausgesetzte Lage meiner Anzuchtquartiere eine freudige Weiterentwicklung sowohl meiner Wildlinge wie auch fertigen Bäume selbst noch in den rauhesten und ungünstigsten Lagen. So stehen z. B. meine Bäume in den Tiroler Bergen bis 1400 Meter hoch und zeigen ein freudiges Wachstum.

Mit ganz besonderer Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit beschäftige ich mich schon seit 30 Jahren mit der Unterlagenfrage. Aus der großen Anzahl der hier im Harz wachsenden Wildbäume der Vogelkirsche war es sehr schwierig, die richtigen Mutterbäume ausfindig zu machen, da diese meist in der Nähe von Edelkirschen standen und eine Befruchtung mit Süßkirschen daher unausbleiblich war. — Durch langjährige Beobachtung und gewissenhafte Sichtung meiner Mutterbäume verfüge ich nunmehr über einen großen Bestand von kerngesunden Vogelkirschen-Wildstämmen im Alter von 40 bis 60 Jahren. Es sind Bäume über 15 Meter Höhe, mit herrlichem Wuchs und frei von Gummifluß und irgendwelchen Krankheiten, garantieren somit ein Kirschen-Unterlagen-Material wie es in Deutschland nicht besser zu finden ist.

Um in Zukunft größere Mengen Samenträger zu haben, sind in den hiesigen Forsten Wildstämme gepflanzt und werden die bereits vorhandenen geschont, freigestellt und gepflegt. — Die Edelreiser für mein Kirschensortiment stammen von auserwählten Standbäumen aus den Hauptkirschen-Gebieten, daher nur von besten und tragbaren Mutterbäumen.

Als einzige Baumschule Deutschlands habe ich mir ein großes Mutterquartier von ca. 900 Süß- und Sauerkirschbäumen angelegt, von denen ich meine Veredlungsreiser schneide. Meinen Abnehmern ist dadurch die Gewähr gegeben, unbedingt sortenechte und reichtragende Bäume zu erhalten.

Da viele Gemeinden durchaus mit Recht ihre bewährten Lokalsorten weiter veredeln wollen, so führe ich auf Anregung vieler Gemeinden und Straßenverwaltungen als Sonderzucht die Anzucht von Kirschen-Wildstämmen (Heistern), welche 2 bis 3 Jahre alt und kerzengerade sind, tadelloses Wurzelvermögen und eine Höhe von ca. 2.75 Meter haben. Diese Vogelkirschen-Wildstämme werden zwei bis drei Jahre nach der Pflanzung, wenn die Kronenzweige Fingerstärke haben, mit den betreffenden Lokalsorten an Ort und Stelle veredelt.

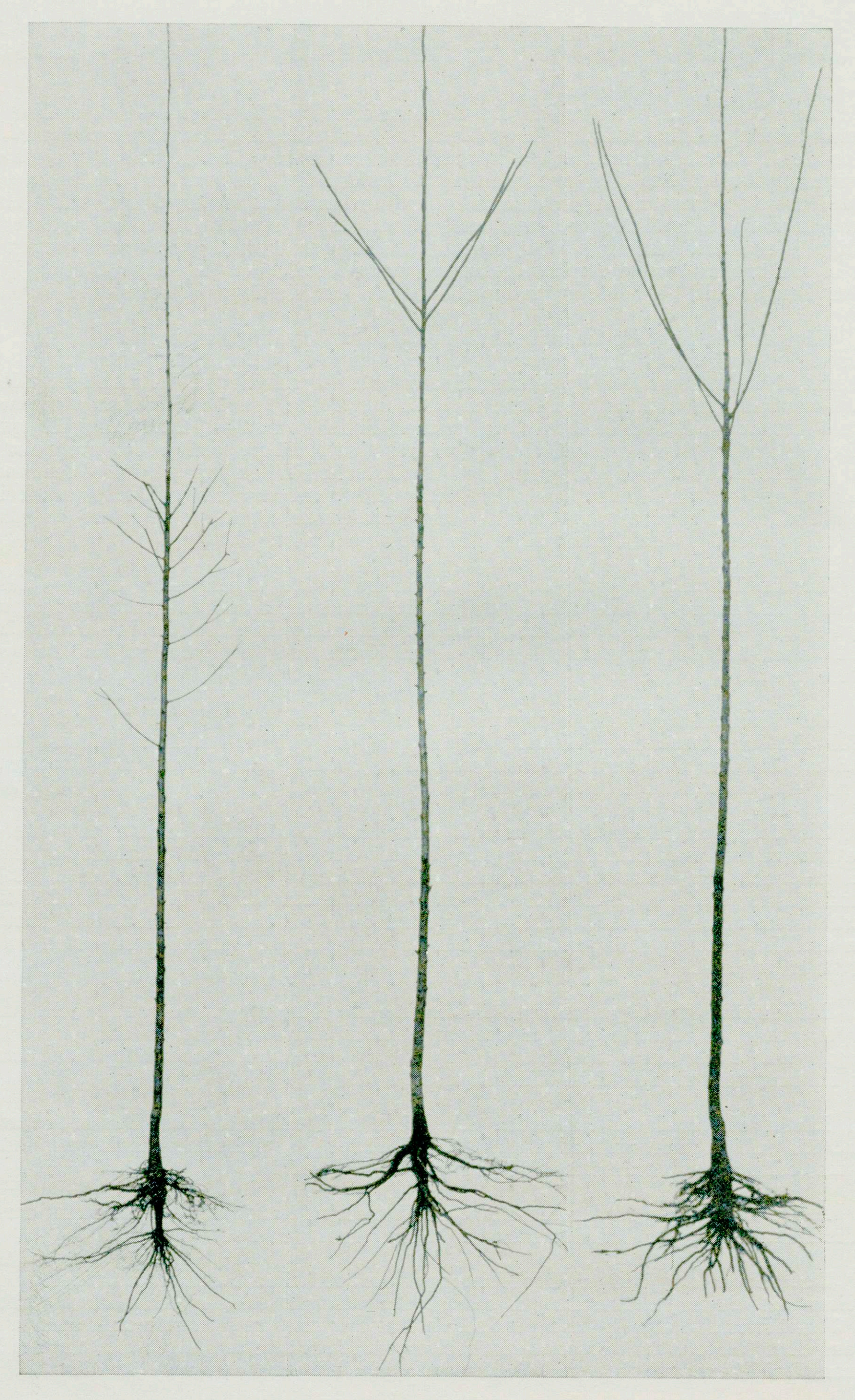
Die einjährigen Vogelkirschen-Sämlinge, eine kurze, gedrungene, nicht mastig hochgetriebene Pflanzware, sind in weiten Reihenabständen gesät, so daß jede Pflanze sich gut entwickeln kann und über vorzügliches Wurzelvermögen verfügt. Die Aussaat dazu stammt von meinen Elite-Wildstämmen.

Eine große Zahl der führenden deutschen und ausländischen Baumschulen beliefere ich ständig mit meinen hellrindigen Gebirgs-Vogelkirschen-Sämlingen, und ist dies ein Zeichen der vorzüglichen unübertroffenen Qualität.

Meine Unterlagen stellen somit das gesündeste und abgehärtetste Material dar, was für die Zukunft unserer Kirschenanbauer von allergrößter Bedeutung ist.

Daß meine langjährigen Beobachtungen und Arbeiten durchaus notwendig waren, beweisen die vielen Anerkennungen seitens der verschiedenen obstbaulichen Praktiker und Wissenschaftler des In- und Auslandes, was mir ein Ansporn sein soll, auch weiterhin auf dem Gebiete der Kirschen-Anzucht zu forschen und zu sichten, um nur das beste Pflanzmaterial heranzuziehen und damit dem deutschen Kirschenanbau zu dienen.

In Anbetracht meiner Zucht-Leistungen wurde meine Anzucht als Hochzucht anerkannt.



Heister, 3jährig
ca. 275—300 cm hoch

Vogelkirschen-Wildstamm
mit fertiger Krone

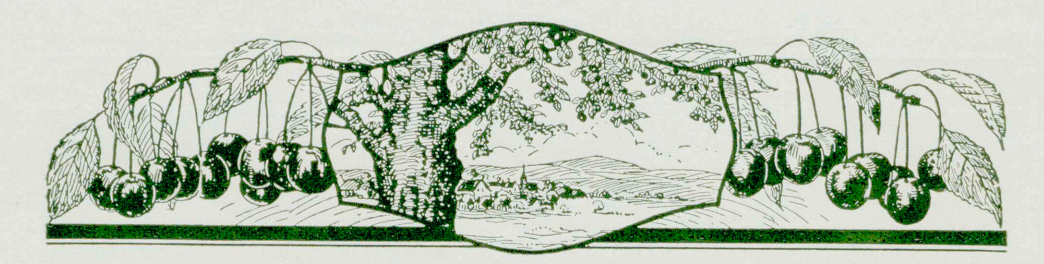
Veredelter
Süßkirschen-Hochstamm



In der Versandzeit



Teilansicht meiner Versandhalle



In diesem Verzeichnis sind nur die am meisten verlangten und angebauten Sorten aufgeführt. Sollten einzelne andere, namentlich neuere Sorten gewünscht werden, so bitte um briefliche Anfrage.

Zeichenerklärung:

= Hochstamm
= Halbstamm
= Buschbaum
= Spalier mit einer und zwei Etagen
= senkrechter Kordon
= U-Form
= wagerechter Kordon, ein- und zweiarmig

Kirschen

Früheste der Mark

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** Vor der 1. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Wuchs des Baumes ziemlich stark, bildet schöne geschlossene, hochkugelige Kronen. Eine Erkennungseigenschaft der Sorte sind die roten Spitzen der wachsenden Triebe und die rundlichen Knospen. Gleich wertvoll für Straßen- und Flächenpflanzung. Das Laub ist klein und schwach gezahnt. Reichlich besetzt mit kurzen Bukettzweigen. Die Blüte ist kurz vor dem Aufbrechen stark gerötet.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist mittelgroß, wird meist vor der vollen Reife gepflückt, um sie als erstreifende Sorte so schnell wie möglich auf den Markt zu bringen. In voller Reife ist sie rotbraun und hat dann guten Geschmack, während sie, auf dem Markte nur in hellerer Farbe erscheint. Der Stiel ist mittellang.

Frühe Französische

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 1. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Obgleich der Baum überall da, wo er gut gedeiht, sehr groß und alt wird, ist er andererseits dünntriebig und dünnholzig. Schon bei der jungen Baumkrone hängen die jungen Triebe sehr über. Die Tragbarkeit ist da gut, wo der Baum in Lagen steht, die nicht von Spätfrösten betroffen werden. Schon die Blüte ist im Beginn des Aufbrechens verhältnismäßig langstielig, frei in der Luft herumpendelnd und daher in Frostlagen viel empfindlicher als andere Sorten. Man pflanze sie daher weniger in tiefe Lagen. Im übrigen eignet sie sich sehr gut als Straßenbaum und geschlossene Pflanzungen. Das Laub ist mittelgroß und stark hängend, hängt bedeutend mehr als bei allen anderen Sorten und bildet somit ein sehr gutes Erkennungszeichen für diese Sorte.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, schwarz, aber von den um diese Zeit reifenden Früchten entschieden die beste. Infolge ihrer frühen Reife aber bringt sie stets hohe Preise. Wenn auch die Früheste der Mark vor dieser reift, so hat sie aber keinen Wert mehr, sobald die Frühe Französische auf den Markt kommt.

Allgemeines: Die Frühe Französische ist im mitteldeutschen Obstbaugebiet sehr stark verbreitet. Ebenfalls in der Rheinpfalz, wo sie unter dem Namen Schloßkirsche bekannt ist.

Frühe Werdersche

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 2. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist von kräftigem Wuchs und bildet eine mehr pyramidale Krone mit reichlicher Fruchtholzverzweigung. Für Straße und geschlossene Pflanzung gleich wertvoll. Das Laub ist groß, lang hängend, stark lappig gezähnt, dem der Kassins Frühen sehr ähnlich. Tragbarkeit setzt sehr früh ein, ist sehr gut und regelmäßig, ein sogen. Massenträger.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist mittelgroß, schwarz, rundlich herzförmig.

Allgemeines: Sie reift ungefähr mit Kassins Früher, übertrifft diese aber bedeutend an Tragbarkeit, hat aber nicht die Größe der Frucht. Ihr Entstehungsort ist Werder an der Havel, wo sie aber unter dem Namen Schmidts Frühe bekannt ist.

Kassins Frühe

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 2. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst zwar kräftig, erreicht aber nicht die große Ausdehnung anderer Sorten. Macht eine flachgewölbte Krone mit etwas sparrigem Kronengerüst. Das Laub ist sehr groß, lang herunterhängend und stark gezähnt (lappig gezähnt). Die Tragbarkeit ist sehr gut, setzt früh ein und ist regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarz, groß, rundlich-herzförmig mit mittellangem, kräftigem Stiel.

Allgemeines: Die Sorte ist als Sämling in Werder bei einem Züchter entstanden, dessen Namen sie trägt. Sie ist eine der ersten großfrüchtigen Sorten; fast alle in der Reife vorhergehenden sind kleinfrüchtige. Sie ist etwa um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in den Handel gekommen und hat bis heute eine derartige Verbreitung gefunden, daß sie überall bekannt ist und man sie auch antrifft. Meinen Erfahrungen nach die beste aller frühen schwarzen Herzkirschen.



Kunzes Kirsche (Wallhäuser)

Art: Bunte Herzkirsche. **Reifezeit:** 2. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Auffallend stark und hochkugelig. Zählt zu den gesündesten Sorten. Für Straßen- und Plantagenpflanzung sehr geeignet.

Eigenschaften der Frucht: Eine sehr gute, lachend und schön rot gefärbte, festfleischige Versandfrucht mit sehr kleinem Stein, von auffallend langer Haltbarkeit. Die Frucht hat Ähnlichkeit mit der Thüringer Dankelmann.

Allgemeines: Unter den bunten Herzkirschen zählt die Kunzeskirsche, welche im Kreise Sangerhausen, besonders an den Berghängen von Wallhausen stark verbreitet ist, zu den wertvollsten Handelssorten mit köstlichem Geschmack. Auf der Kirschenbörse in Wallhausen beherrscht sie den Markt und erzielt hier, vornehmlich von Berliner Händlern, die höchsten Preise.

Braunauer

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 2.—3. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist starkwachsend, in der Jugend pyramidal, geht später auseinander und bildet etwas breitgewölbte Kronen. Eignet sich als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen. Ausdehnung der Baumkrone wird sehr groß. Es sind im Kreise Querfurt Bäume bekannt, welche bis annähernd 10 Zentner Früchte bringen. Die Tragbarkeit ist sehr gut, früh und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, schwarzbraun und stumpf-herzförmig, von einer guten Qualität, wird gern gekauft.

Allgemeines: Eine Sorte, die im mitteldeutschen Anbaugebiet weit verbreitet ist und im provinzialsächsischen Sortiment eine große Rolle spielt. Es gibt von der Braunauer einige etwas abweichende Spielarten. Meine Vermehrung stammt von den auserwählten Standbäumen des Kreises Querfurt.

Mai-Bigarreau (Bunte Maiherzkirsche)

Art: Bunte Maiherzkirsche. **Reifezeit:** 3. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Eine Sorte von sehr starkem Wuchs, die mit die größten Bäume innerhalb der Kirschen hervorbringt. Die Form der Krone ist hochgewölbt und erinnert an die Harberts Renette. Als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen gleich wertvoll. Das Laub ist groß, etwas hängend. Tragbarkeit sehr gut.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß bis sehr groß, leuchtendhell, Grundfarbe weißlichgelb, sonnenwärts mit schönem Hellrot versehen.

Allgemeines: Eine Sorte, welche im mitteldeutschen Kirschenanbaugebiet und auch im provinzialsächsischen Sortiment eine große Rolle spielt. Wenn zur Kirschenzeit diese Sorte auf die Verkaufsstände kommt, sticht sie durch ihre Größe und Schönheit die meisten anderen Sorten aus. Auffallend für die Frucht ist der verhältnismäßig kleine Stein. Im Volksmunde wird sie Maibero oder Maibiro, auch teilweise mit „P" genannt, und daraus ist der Name Mai-Bigarreau entstanden.



Königskirsche

Art: Bunte Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Wuchs sehr stark, bildet große Bäume mit kugelförmiger Krone, aber stark hängenden Zweigen. Ein besonderes Merkmal der Bäume sind die auffällig langen Fruchtzweige. Das Laub ist groß, stark hängend und mehr in Büscheln verteilt. Ein sehr guter und brauchbarer Straßenbaum, der sich auch für geschlossene Pflanzungen eignet. Tragbarkeit ist sehr gut.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, rot, festfleischig und daher eine sehr gute Versandfrucht. Die Früchte sind ebenfalls mehr in Büscheln verteilt.

Allgemeines: Im mitteldeutschen Anbaugebiet und im Freistaat Sachsen sehr verbreitet. Sie ist eine von denjenigen Sorten, die sehr viel Doppelgänger unter diesem Namen vereinigt. Im Kreise Querfurt und Umgebung geht auch die Büttners späte rote Knorpelkirsche unter dem Namen Königskirsche, und zwar als aufrechtwachsend, während jene als hängend wachsend bezeichnet wird. In der Umgebung von Zeitz wird sie auch Rotweichsel genannt und ist an manchen Stellen ausschlaggebend für die Pachtangebote. Meine Vermehrung stammt von den auserwählten Standbäumen des Kreises Querfurt.

Fromms schwarze Herzkirsche

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst kräftig, aber breit und hängend und ist nur für geschlossene Anpflanzungen mit nicht zu engen Abständen oder nur für breite Straßen zu verwenden. Das breitgehende Wachstum des sonst starktriebigen Baumes macht sich schon in der Jugend bemerkbar. Später hängen die Äste weit über und entfalten sich breit fächerförmig. Die Tragbarkeit ist gut, von der Klasse der Herzkirschen eine der spätreifenden Sorten.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarz, rund-herzförmig, der Stiel mittellang.

Allgemeines: Unter dem Namen Fromms schwarze Herzkirsche gehen verschiedene Sorten. Die richtige Fromms Herzkirsche ist sehr wertvoll und weit verbreitet.

Weiße Spanische

Art: Bunte Knorpel-. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Wuchs stark, bildet große Bäume und erreicht ein hohes Alter. Die Form der Krone ist hochkugelförmig. Als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen gleich gut. Die Tragbarkeit ist sehr gut und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Grundfarbe gelb, sonnenwärts hellrot, Schattenfrüchte fast reingelb und ohne jede Röte. In manchen Gegenden auch Bernsteinkirsche genannt. Gute Versandfrucht.

Allgemeines: Eine derjenigen Sorten von weitester Verbreitung, es gibt kaum ein Gebiet, in welchem sie nicht anzutreffen wäre. Im Saalekreis und anschließenden Kreisen führt sie den Namen Weiße oder harte Biro oder Bero, im Gegensatz zur Mai-Bigarreau, welche die Bezeichnung Mai-Bero usw. führt. Im Freistaat Sachsen ist sie allgemein bekannt unter dem Namen Doktor-Kirsche oder Doktor-Knorpelkirsche.



Frühjahrs-Veredelung von ca. 80 000 Kirschenhochstämmen auf Teickner's hellrindiger Harzer Gebirgsvogelkirsche, die bewährteste und beste Unterlage zur Kirschenanzucht.



Ausschnitt aus einem Kirschenquartier von ca. 50000 verkaufsfähigen Süß- und Sauerkirschen-Hochstämmen, von unübertroffener Qualität, frei von Gummifluß, ohne Dung gewachsen.



Büttners späte rote Knorpelkirsche

Große Prinzessin-Kirsche

Art: Bunte Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Die einjährigen Triebe sind kräftig und gedrungen. Augen auffallend abstehend, der Wuchs des Baumes ist in zusagendem Boden stark. Krone baut sich anfangs kräftig aufrecht, später mehr rund und breit, zuweilen hängend. Belaubung kräftig, fest und widerstandsfähig. Diesen Wachstumseigentümlichkeiten entsprechend, bildet die Sorte einen vorzüglichen Straßen- und Plantagenbaum in Lagen, für die sie paßt.

Eigenschaften der Frucht: Frucht von ausgezeichnetem feinen, gewürzten Geschmack, genügend süß, mit angenehmer Säure. Die Sorte ist eine der feinsten Tafelkirschen, insbesondere zu den besten bunten Knorpelkirschen gehörend. Die Sorte wird wegen der vorzüglichen Qualitätseigenschaften auf dem Markt sehr gern gekauft und erzielt teilweise einen 20 % höheren Preis als andere Sorten.

Allgemeines: Die prächtige Sorte hat eine weite Verbreitung erlangt. Besitzt auch mehrere Doppelnamen, wie Lauermanns Kirsche. In Sachsen unter dem Namen Braune Werdersche Kirsche, am Vorgebirge Hühnerherz. Der Provinzialobstgarten erhielt die Sorte aus Werder unter dem Namen Schmehls Knorpelkirsche.

Große Germersdorfer

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst stark, schmal aufrecht, besonders in der Jugend mit langen, hochgehenden Ästen, die nur mit kurzem Fruchtholz bekleidet sind und nur wenig Seitentriebe machen. Im Alter ist die Krone hochgewölbt. Das Laub ist kräftig. Die Tragbarkeit sehr gut. Fruchtstiel ziemlich lang. Guter Straßenbaum.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist braun bis schwarzbraun. Vor ihrer vollen Reife verhältnismäßig hell, sodaß sie infolgedessen häufig mit Büttners späte rote Knorpelkirsche verwechselt wird, welche jedoch keinen färbenden Saft hat.

Allgemeines: Es ist eine alte pomologisch bekannte, weitverbreitete Sorte, welche in dem Kirschenanbaugebiet von Guben entstanden ist. Sie ist zwar nicht im provinzialsächsischen Sortiment enthalten, aber den besten darin ebenbürtig.

Büttners späte rote Knorpelkirsche

Art: Bunte Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst sehr stark aufrecht, obgleich im Alter die Äste auseinandergehen. Er macht eine hochkugelige Krone und ist infolgedessen ein sehr guter Straßenbaum, der sich auch für geschlossene Pflanzungen eignet. Das Laub ist kräftig, leicht hängend. Tragbarkeit sehr gut. Früchte sitzen meist in dichten Klumpen beieinander.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist bunt, mehr rot als gelb und stark mit dunklen Flammenflecken versehen. Die in der Sonne freihängenden Früchte sind mitunter braun. Die Frucht ist festfleischig und geeignet für weiten Transport. Sie hält sich im reifen Zustande ziemlich lange am Baum.

Allgemeines: Die Sorte ist als Sämling entstanden vor über 100 Jahren bei dem Stiftsamtmann Büttner in Halle a. S. und ist schon in der alten Literatur von Truchseß usw. beschrieben worden. Sie ist heute eine pomologisch feststehende Sorte, welche eine sehr große Verbreitung gefunden hat. Eine der wenigen Sorten, die unter richtiger Benennung überall bekannt ist. Sie geht häufig unter dem Namen Königskirsche, darf aber mit dieser nicht verwechselt werden. In den Baumschulen eine der meistverlangtesten Sorten. Vermehrung von auserwählten Standbäumen des Kreises Querfurt.

Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche

Art: Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist sehr starkwüchsig, bildet große Bäume mit hochgewölbter Krone. Ist in der Jugend aufrechtwachsend. Die Äste gehen später mehr in die Breite. Als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen gleich wertvoll. Das Laub ist kräftig und groß, leicht beweglich. Der Baum wird alt und trägt gut.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist dunkelbraun bis schwarz, stumpf-herzförmig.
Allgemeines: Die Sorte hat von Badeborn durch meine Baumschulen seit ca. 15 Jahren ihre Verbreitung gefunden und ist eine Lokalsorte des Ostharzes, wo sie stark verbreitet ist. Wegen ihrer guten Eigenschaften ist sie der größten Verbreitung würdig.

Schneiders späte Knorpelkirsche

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist von kräftigem Wuchs, wird sehr groß und alt. Die Krone wächst pyramidal und baut sich später hochgewölbt aus. Ein ganz vorzüglicher Straßenbaum mit hochstrebenden Ästen. Das Laub ist groß und etwas hängend. Obgleich die Tragbarkeit etwas später einsetzt, ist sie doch sehr gut und regelmäßig.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarzbraun, herzförmig, fast breitherzförmig und ist von außerordentlicher Größe. Wohl überhaupt eine der großfrüchtigsten Sorten. Der Stiel ist im Verhältnis zur großen Frucht sehr dünn und lang.
Allgemeines: Der Ursprung dieser Sorte ist nicht genau festzustellen und merkwürdigerweise ist sie nicht so verbreitet wie sie es verdient. Jedenfalls wird sie überall, wo man sie antrifft, als eine der besten und wertvollsten Kirschensorten anerkannt, und halte ich gerade diese Sorte als die beste späte dunkele Knorpelkirsche und Versandfrucht.

Hedelfinger Riesenkirsche

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Die Sorte ist zwar kräftigwachsend und bildet auch große Bäume, welche ein hohes Alter erreichen, aber sie bleibt breit und flach. Die Äste gehen weit auseinander und entwickeln sich flachfächerförmig. Die Tragbarkeit ist gut und setzt früh ein.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarzbraun, länglich - herzförmig, hat einen langen, dünnen Stiel, an welchem sie meist schief hängt; sie ist groß.

Ampfurter schwarze Knorpelkirsche

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst schmal aufrecht, bildet eine hohe Krone mit geringer Breitenausdehnung. Er eignet sich infolgedessen ganz besonders gut als Straßenbaum, selbst für schmale Straßen. In geschlossenen Pflanzungen ist eine 8-m-Entfernung eher angebracht als bei Sorten mit breiten Kronen. Der Trieb ist kurz und kräftig, das Laub groß, kurzstielig, mehr aufrechtstehend. Tragbarkeit ist gut.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, tiefschwarz, rundlich-herzförmig. Der Stiel ist kurz bis mittellang und kräftig.
Allgemeines: Es handelt sich hier um eine Sorte aus dem Magdeburger Gebiet und ist in der Gegend von Groß-Ammensleben und den umliegenden Ortschaften sehr stark verbreitet und spielt dort eine sehr große Rolle. Sie ist eine der wichtigsten Sorten im provinzial-sächsischen Sortiment und sollte überall eingeführt werden ihrer guten Eigenschaften wegen.

Große schwarze Knorpelkirsche

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist außerordentlich starkwüchsig, wächst in der Jugend aufrecht, bildet große, hochgewölbte Kronen und erreicht ein hohes Alter. Das Blatt ist groß, kräftig, wenig gezahnt, mehr aufrecht als hängend. Die Tragbarkeit ist gut und setzt schon frühzeitig ein.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarz, rundlich herzförmig und hat einen kräftigen mittellangen Stiel.
Allgemeines: Unter der Bezeichnung Große schwarze Knorpelkirsche laufen eine große Masse verschiedener Sorten, und ich habe daher von ausgesuchten Mutterbäumen, die sich durch große Früchte, Gesundheit und regelmäßige Tragbarkeit auszeichneten, die Vermehrung genommen.

Sauerkirschen

Königin Hortense

Art: Mehr eine Hybridsorte als Süßweichsel. Ein Mittelding zwischen Süß- und Sauerkirsche. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist, wenn auf Vogelkirsche veredelt, starkwüchsig und groß, er bildet eine hochgehende geschlossene Krone mit vielen leicht hängenden Trieben. Das Holz ist im Alter sehr brüchig. Das Laub ist sehr groß und mehr einem Süßkirschenblatt ähnlich.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß bis sehr groß und länglich stumpf-herzförmig. In der Farbe hellrot bis rot. Von einem hervorragenden Geschmack, eine der besten und feinsten aller Kirschen, die wertvollste zum Einmachen.
Allgemeines: Eine sehr alte Sorte, die fast überall verbreitet und bekannt ist. Wenn auf Mahaleb veredelt, auch für Hochstämme, ist die Tragbarkeit günstiger, nur bleiben die Bäume kleiner und gehen kaum über die Größe eines Zwetschenbaumes hinaus.

Exzellenz von Hindenburg

Art: Weichsel. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst genau wie die Ostheimer Weichsel, nur unterscheidet er sich von ihr durch die gute und regelmäßige Tragbarkeit.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist in Form, in Farbe und Geschmack genau wie die Ostheimer Weichsel.
Allgemeines: Durch den Stadtgärtner Reinhardt in Arnstadt wurde sie als ein dankbar tragender Ostheimer Typ entdeckt, vermehrt und in den Handel gebracht. Es dürfte sich empfehlen, neben der Schattenmorelle diese viel mehr in den Vordergrund zu stellen, als es bisher geschehen ist.

Diemitzer Amarelle

Art: Amarelle oder Glaskirsche. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist von mäßigem Wuchs, bildet eine schöne geschlossene Krone. Ist dünnholzig und gehört zu der Klasse der strauchartigen Sauerkirschen. Tragbarkeit sehr gut und regelmäßig. Ein Massenträger.

Eigenschaften der Frucht: Leuchtend rot, durchscheinend, Stein bleibt oft am Stiel sitzen. Die Frucht ist mittelgroß. Stiel halblang.

Allgemeines: Infolge ihrer sehr guten Tragbarkeit ist sie schon vielerorts angepflanzt und wo sie auf einigermaßen ihr zusagendem Boden steht, werden die Früchte sogar ziemlich groß.

Rote Maikirsche

Art: Süßweichsel. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst kräftig, bildet besonders in der Jugend schmale, aufrechtwachsende Kronen. Dieser Wuchs ist auch dem alten Baume eigen, welcher ziemlich groß wird. Die langarmigen Äste sind wenig verzweigt, mit kurzen Bukettzweigen besetzt und dicht belaubt. Das Laub ist klein, aufrechtstehend, dunkelgrün. Der Tragbarkeit nach ein Massenträger. Ein Straßenbaum selbst für schmale Straßen.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist mittelgroß, rot bis rotbraun, sehr fein im Geschmack und hat einen ziemlich langen Stiel. Es ist eine sogenannte Folgerkirsche, d. h. die Früchte einzelner Äste bleiben in der Reife zurück und reifen viel später.

Königliche Amarelle

Art: Amarelle oder Glaskirsche. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst etwas kräftiger und ist etwas dicktriebiger als die Diemitzer Amarelle, hat aber einen ganz anderen Kronenbau. Die Äste der Krone wachsen sehr stark durcheinander und bilden später viel langhängende, peitschenähnliche Triebe. Die Sorte gehört zu den strauchartigen Sauerkirschen.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, größer als die der Diemitzer Amarelle, trägt aber nicht so reich als diese. Die Frucht ist leuchtend rot und durchscheinend. Eine sehr wertvolle und gern gekaufte Frucht für alle Zwecke im Haushalt.

Allgemeines: Die Sorte ist schon sehr alt, weit verbreitet und im allgemeinen wohl pomologisch richtig bekannt, obgleich sie mit den anderen Glaskirschen oft verwechselt wird.

Spanische Glaskirsche

Art: Amarelle oder Glaskirsche. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist starkwachsend, liefert von den Sorten seiner Klasse den besten Straßenbaum. Sie ist auch im mitteldeutschen Kirschenbaugebiet sehr häufig an Straßen zu finden. Die Krone wird höher als die der königlichen Amarelle, ist geschlossen und hat nicht die langhängenden Ruten. Das Blatt ist sehr groß, ähnelt dem einer Süßkirsche. Die Tragbarkeit ist sehr gut und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist genau so wie die königliche Amarelle. Abgepflückte Früchte beider Sorten sind nicht zu unterscheiden.

Allgemeines: Da die spanische Glaskirsche die Eigenschaft eines guten Straßenbaumes den anderen ihrer Klasse voraus hat, erscheint es angebracht, diese noch mehr als bisher in den Vordergrund zu stellen.

Doppelte Natte

Art: Süßweichsel. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist starkwachsend und wird groß, gehört zu den baumartigen Sauerkirschen.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, von flachkugeliger Form, schwarzbraun und von ganz hervorragender Qualität. Eine der feinsten ihrer Klasse.

Ostheimer Weichsel

Art: Sauer- und Weichselkirsche. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Die Sorte wird viel durch Ausläufer vermehrt, doch sollte man nur von den besttragenden Mutterbäumen die Reiser entnehmen, da die Ausläufer teilweise faule Träger sind. Die Krone der Ostheimer ist durch die dünnen, birkenartigen Ruten sehr hängend.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht gehört zu den verbreitetsten Sauer- oder Weichselkirschen, erfreut sich der größten Nachfrage, ist vorwiegend als Einmachefrucht und zur Herstellung von Kirschsaft geeignet. Sie hält sich auf dem Baum ziemlich lange und muß, da sie folgert, nach und nach abgeerntet werden.

Leitzkauer Pressauerkirsche

Art: Schwarze Sauerkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Gehört zu den baumartigen Sauerkirschen mit ziemlich großem Sauerkirschenblatt. Der Baum wächst kräftig und bildet einen guten, brauchbaren Straßenbaum. Er macht eine gleichmäßige, geschlossene Krone mit allerdings viel hängenden Zweigen. Auch wird die Krone sehr dicht. Er trägt sehr dankbar und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist klein, ganz schwarz, fast kugelrund, sitzt an einem ziemlich langen dünnen Stiel und hat die gute Eigenschaft, beim Abpflücken ohne Stiel nicht zu bluten. Sie liefert einen hervorragenden Saft und wird deshalb von den Pressereien bevorzugt und allen anderen vorangestellt.

Schattenmorelle

Art: Weichsel. **Reifezeit:** 6. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist schwachwüchsig, wohl die schwachwüchsigste aller Sauerkirschen. Als Hochstamm ist sie nur in ihr besonders zusagenden Bodenverhältnissen angebracht. Die günstigste Baumform ist der Buschbaum, auf Mahaleb veredelt. Sehr häufig wird sie auch als Spalier verwendet, besonders in solchen Lagen, wo andere Obstbäume nicht mehr genügen. Die beste Eigenschaft ist ihre große und regelmäßige Tragbarkeit. Infolge ihrer späten Blüte kommt sie wohl kaum in Frostgefahr. Das Blatt ist klein. Die Sorte gehört zu den strauchartig wachsenden Sauerkirschen, hat stark hängenden Wuchs.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist ziemlich groß, rotbraun bis schwarzbraun, hat eine scharfe Säure, daher weniger für den Rohgenuß. In der Obstverwertungsindustrie wird sie in großen Massen verarbeitet.

Allgemeines: Obgleich der Baum in der Jugend kräftig wächst, läßt aber das Wachstum bald nach, es empfiehlt sich daher, junge Bäume eine Reihe von Jahren kräftig zu schneiden, um sie dadurch zu aufrecht wachsenden Trieben anzuregen. Alte Bäume lassen sich sehr gut verjüngen, und zwar durch Wegnahme der halben Krone.

Schöne von Chatenay

Art: Hybride oder Süßweichsel. **Reifezeit:** 6. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst kräftig, ziemlich langtriebig, bildet eine flachkugelige lockere Krone mit mäßiger Verzweigung. Die einzelnen Ruten sind dicht besetzt mit kleinen Bukettzweigen. Das Laub ist klein bis mittelgroß und dunkelgrün. Die Tragbarkeit ist sehr gut und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist ziemlich groß, flachkugelförmig, hellrot bis leuchtendrot. Sie hat in voller Reife einen angenehmen Geschmack und ist hauptsächlich für den Rohgenuß.

Allgemeines: Die Sorte ist zwar schon sehr alt und auch überall bekannt, ist aber immer nur in kleineren Mengen zu finden. Sie ist wohl eine Liebhaber, aber keine Erwerbssorte.

Äpfel

Die unterstrichenen Sorten sind die zum Erwerbsobstanbau empfohlenen.



Wurzelvermögen von Apfel-Wildling *Doucin* *Paradies*

Adersleber Kalvill Ein Sämling des „Weißen Winterkalvill" vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit, und großer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist groß und zeigt noch im April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.

Ananasrenette (November bis März). Ein sehr saftvoller, goldgelber, mit Punkten besetzter, mittelgroßer Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und liebt etwas feuchten Boden, trägt dann früh und sehr reich.

Apfel aus Croncels (Eisapfel von Croncels) (September). Große, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.

Baumanns Renette (Dezember bis Mai). Große blutrot gefärbte, sehr wertvolle Frucht, mit feinem saftreichen Fleisch von angenehm weinartigem Zuckergeschmack für jede Lage und jeden selbst trockneren und auch leichten Sandboden passend, außerordentlich früh- und reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau und als Straßenbaum, nicht empfindlich in der Blüte. Sehr empfehlenswert für alle Zwecke und Formen.

Berlepsch Goldrenette (Februar bis Mai). Die Frucht ist meistens regelmäßig, etwas abgeplattet, auf gelbem Grunde hellrot gestreift. Das Fleisch ist fein und saftig und sehr würzig. Der Baum wächst mäßig stark, gedeiht in allen Lagen, braucht aber guten Boden.

Boikenapfel (Januar bis April). Großer, etwas gerippter ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reich tragend. Auch für rauhe nördliche Lagen, Straßenbaum.



Schöner von Boskoop *Halberstädter Jungfernapfel*

Charlamowsky (August bis September). Frucht mittelgroß, mürbe, weißlichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum früh- und überaus reichtragend; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum, besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen. Sollte in keinem Garten fehlen.

Cox' Orangenrenette (November bis März). Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende, fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform außerordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel, der sehr gesucht ist.

Danziger Kantapfel (Oktober bis Januar). Frucht mittelgroß, stark gerippt, färbt sich schon zeitig rot, und ist später karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel mit feinem, sehr mürbem, saftreichem Fleisch und gewürzigem, süßen Weingeschmack, auch für rauhe Lagen geeignet.

Dülmener Herbstrosenapfel (November bis Januar). Großer schöner Apfel, hellgelb mit leichtem Rot. Das Fleisch ist fein und wohlschmeckend. Der Baum wächst gesund und anspruchslos und trägt sehr reich.

Gelber Bellefleur (November bis April). Frucht groß, leuchtend goldgelb mit rötlichem Anflug, zahlreich punktiert und von kalvillartiger Gestalt. Vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süßweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar. Guter Ersatz für „Weißer Winter-Kalvill".

Geheimrat Dr. Oldenburg (Oktober bis Januar). Der Baum wächst gut, macht keine Ansprüche an Lage und Boden, ist überaus reichtragend und widerstandsfähig. Die Frucht gehört zu den edelsten Tafeläpfeln, ist sehr saftreich und wird wegen der ansprechenden Farbe gern gekauft.



Kaiser Wilhelm *Ontario*

Gelber Edelapfel (Golden noble) (Oktober bis Dezember). Großer, schöner, regelmäßig gebauter, goldgelber Tafel-, Markt- und Mostapfel. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar, für Feld, Straßen und Gärten, auch in rauheren Lagen zu empfehlen, anspruchslos an den Boden.

Gravensteiner (September bis November). Frucht groß, hoch, kugelförmig, glänzend hellgelb, mit karmesinroten Streifen; von köstlichem Aroma. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich; von süßweinigem und außerordentlich gewürztem Geschmack.

Goldrenette von Blenheim (November bis März). Groß, goldgelb, schön rot gestreift, angenehm würzigweinig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmäßig und reichtragend.

Jungfernapfel, Halberstädter, sog. Prinzenapfel (Oktober bis März). Sehr große, schön gefärbte, vorzügliche und gesuchte Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum äußerst fruchtbar, für jede Lage sehr anspruchslos. Diese Sorte verdient viel größere Verbreitung. Meines Erachtens nach die beste Wirtschaftsfrucht.

Harberts Renette (Dezember bis April). Frucht sehr groß, goldgelb, mattrot gestreift und punktiert. Fleisch fein, saftreich, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Straßen, auf Aeckern und in Gärten; ist an Klima, Boden und Form nicht wählerisch; trägt reich, namentlich als älterer Baum.

Große Casseler Renette (Februar bis August). Frucht groß, grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, fest, saftig, süßweinig, renettenartig gewürzt. Er blüht spät und gedeiht in allen Lagen.

Rheinischer Bohnapfel (Dezember bis April). Mittelgroß, streifig gerötet, gute Wirtschafts- und Mostfrucht. Baum trägt früh und reich und ist unempfindlich gegen Kälte und Frühjahrsfröste. Straßenbaum für rauheste Lagen, harte und unempfindliche Sorte, die sich bis im Sommer hält.

Canada-Renette (Pariser Rambour-Renette) (Dezember bis Mai). Frucht groß, rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bläulichrot, berostet, Fleisch zart, von süßweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr fruchtbar, blüht spät, paßt daher für rauhere Gegenden. Besonders als Zwergform sehr zu empfehlen.

Jacob Lebel (November bis März). Sehr große, schöne Frucht von gelber Farbe. Baum wächst sehr kräftig und ist sehr reichtragend. Für rauhe Lagen.

Kaiser Wilhelm (November bis April). Groß, goldgelb, lebhaft rot getuscht und gestreift angenehm und kräftig süßweinig, leicht gewürzt, sehr schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht, welche durch ihr schönes Ansehen und guten Absatz größte Verbreitung findet. Baum sehr fruchtbar und anspruchslos an Lage.

Landsberger Renette (November bis Februar). Mittelgroß bis groß, hellgelb, sonnenwärts rötlich verwaschen, von recht gutem süßweinigem Geschmack, sehr starkwachsend, schöne Kronen bildend. Straßenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Früchte hängen fest am Baum.

Ontario (Januar bis Juni). Die große, flachrunde, auf gelben Grunde sonnenwärts schön gerötete Frucht hat festes, feines, saftreiches, angenehm weiniges Fleisch, ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht und besonders im Spätfrühling, auch als erfrischende Tafelfrucht und als eine Zierde der Fruchtschale willkommen. Eine sehr empfehlenswerte amerikanische Sorte, die in allen Lagen, auch im rauhen Harzklima, gut gedeiht und schnell mit Ertrag einsetzt.

Peasgood (Goldrenette) (November bis Januar). Schön gelb, rot gestreift und geflammt, eine Schaufrucht I. Ranges in Bezug auf Größe, Form und Schönheit der Färbung, dabei von feinem, weinsäuerlich süßem, edlem Geschmack. Verdient die größte Empfehlung als Formbaum. Die größte bis jetzt bekannte Goldrenette.

Minister von Hammerstein (Dezember bis April). Ein Sämling der Landsberger Renette, sehr saftreich, feine Tafelfrucht mit ganz besonderem Wohlgeschmack, früh- und sehr reichtragend, sehr empfehlenswert.

Prinzenapfel (Hasenkopf) (September bis Januar). Mittelgroß, länglich-walzenförmig, Fleisch saftreich und locker, blüht spät, zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für jeden Boden und selbst rauhe Lage. Baum sehr reichtragend.

Roter Eiserapfel (Januar bis Sommer). Frucht dunkelrot. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, für Straßen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend.

Schöner von Booskoop (November bis Mai). Frucht groß, grün, später gelb, sonnenwärts gerötet, gestreift und berostet. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt. Verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften die weiteste Verbreitung.

Weißer Klarapfel (Durchsichtiger Sommerapfel) (Juli). Schön gelblichweiß, wachsartig beduftet, mittelgroß, von erhaben süßweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel.

Weißer Winter-Kalvill (November bis Februar). Frucht groß, oft erst weißlich, später mehr gelb; sonnenwärts rötlich angehaucht. Nur für geschützte warme Lagen und guten Boden und nur für Zwergformen zu empfehlen, früh- und reichtragend. Bekannte hochedle Sorte.

Winter-Goldparmäne (November bis Januar). Die bekannte mittelgroße bis große Frucht mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinroter Färbung auf der Sonnenseite. Fleisch sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüte. Straßenbaum für jede Lage. Verdient die häufigste Anpflanzung.

Zuccalmaglios Renette (Dezember bis März). Mittelgroß, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, edelsüßweinig, fein gewürzt, feine Tafelfrucht. Frühtragend, eine sehr geschätzte Sorte für Zwergformen, Buschobst und Spaliere.



Einblick in ein Birnen Hochstamm-Quartier

Birnen

Die unterstrichenen Sorten sind die zum Erwerbsobstanbau empfohlenen.

Andenken an den Kongreß (September). Sehr groß, schön gelb mit lebhaft roter Sonnenseite, Fleisch halbfein, saftig, süßsäuerlich, leicht gewürzt, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muß zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.

Alexander Lucas' Butterbirne (Ende Oktober bis Anfang Dezember). Groß, gelb, rostig, punktiert und besprenkelt, fast schmelzend saftig, würzigsüßweinig. Gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Findet steigende Beachtung, besonders als Busch- und Formobst.



Williams Christbirne *Boscs Flaschenbirne*

Amanlis Butterbirne Frucht groß, hellgrün, sonnenwärts bräunlich, fein braun berostet und gefleckt, fein schmeckend. Baum treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trocknerem Boden.

Boscs Flaschenbirne (Calabasse) (Oktober bis November). Frucht groß, hellgrün, berostet und punktiert, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar auch in rauhen Lagen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht.

Baronsbirne (Januar bis April). Groß, ohne Ansprüche, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, auch Kochbirne, rotwerdend beim Kochen, für Hoch- und Halbstamm, Straßenbaum für rauhe gewöhnliche Lagen.

Bunte Julibirne (Juli bis August). Eine wertvolle, mittelgroße, schön gelb gefärbte Frühbirne mit angenehmem Geschmack. Anspruchslos an die Lage.

Clapps Liebling (August bis September). Große, birnförmige gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht, früh- und reichtragend, besonders für Zwergform zu empfehlen.

Comtesse de Paris (Dezember bis Januar). Ziemlich große, schmelzende, feine Tafelfrucht, früh- und reichtragend, sollte in keinem Hausgarten fehlen.

Birne de Tongre (Oktober). Frucht groß, birnförmig, bauchig. Grundfarbe gelb, mit zimtartigem Rost bedeckt. Sonnenseite orangerot verwaschen. Fleisch halb schmelzend, erfrischend, sehr saftig, süßsäuerlich gewürzt. Marktfrucht I. Ranges.

Diels Butterbirne (November bis Januar). Frucht sehr groß, bauchig eirund, gelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch butterhaft, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit sowie der Größe und des guten Geschmacks der Früchte. Auch in rauher Lage noch gut gedeihend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, sollte in keinem Garten fehlen.

Gellerts Butterbirne (September bis Oktober). Große vortreffliche Herbstbirne. Baum kräftig wachsend, dauerhaft und sehr fruchtbar.



Gute Luise

Gernroder Winterbirne (Januar bis August). Eine außerordentlich beliebte, vom Obstbauverein des Unterharzes empfohlene, vielverbreitete Lokalsorte. Die große, beim Kochen rotwerdende Winterkochbirne, welche auch noch in der Lagerreife recht gut roh genossen werden kann, liefert in hiesiger Lage regelmäßig sehr reiche Ernten, ein Beweis ihrer Anspruchslosigkeit an Lage und Boden.

Gute Luise von Avranches (September bis November). Frucht groß, länglicheiförmig, grüngelb, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch weiß, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süßweinsäuerlichem, würzigem Geschmack, außerordentlich früh- und reichtragend, ohne Ansprüche an Lage und Boden. Bekannteste, vorzüglichste Tafelbirne.

Gute Graue (August bis September). Frucht mittelgroß, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, zu allen Zwecken sehr schätzbar. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Straßenbaum. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet.

Herzogin von Angoulème, (Oktober bis Dezember). Sehr groß, beulig, blaßgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch gerötet. Fleisch von süßem, zimtartig gewürztem Geschmack. Als Formbaum ist sie außerordentlich früh- und reichtragend.

Köstliche von Charneu (Oktober bis November). Frucht groß, kegelförmig, zitronengelb, sonnenwärts gerötet, braun punktiert; Baum wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima, geeignet. Vorzügliche Sorte, die weiteste Verbreitung verdient.

Solaner Birne (Juli bis August). Eine ganz vortreffliche, große Sommerbirne, die aus Böhmen stammt, wo sie in ganzen Schiffsladungen auf den deutschen Markt gebracht wird und die höchsten Preise erzielt.

Josephine von Mecheln (Dezember bis März). Frucht dick, kreiselförmig, gelb, oft gerötet, punktiert und berostet. Fleisch fein, saftreich, weinigsüß, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. Besonders in mäßig feuchtem Boden, bei geschütztem Standort auch in rauhen Lagen.

Le Lectier (November bis Januar). Eine vorzügliche, späte Winterbutterbirne. Frucht sehr groß, birnförmig, goldgelb, stark berostet. Fleisch weißgelb, fein schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Der Baum trägt früh und reich; Tafelfrucht allerersten Ranges. Sehr wertvoll und empfehlenswert.



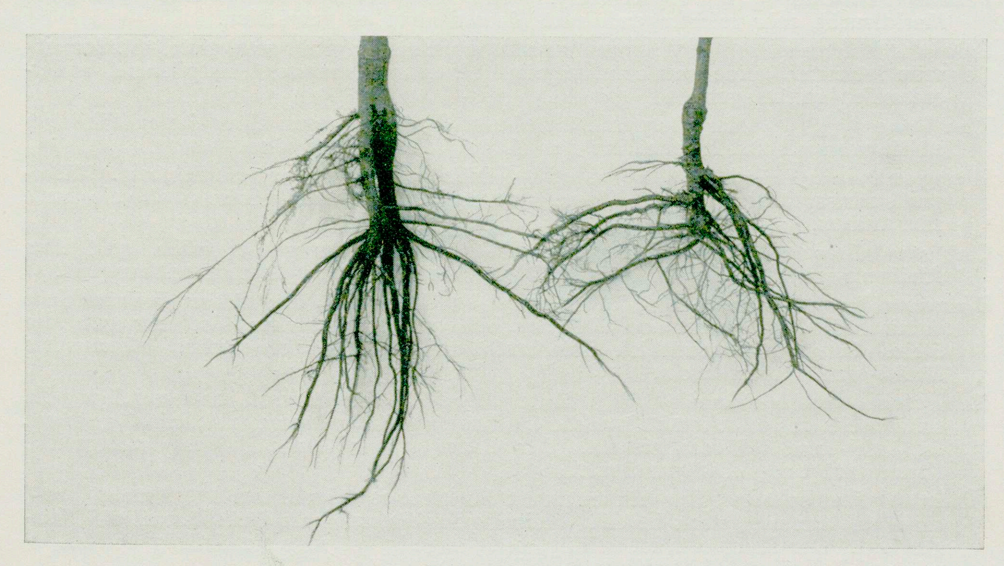
Köstliche von Charneu

Pastorenbirne (November bis Januar). Frucht sehr groß, birnförmig, gelbgrün, zuweilen düster gerötet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend, empfehlenswert.

Muskateller (August bis September). Klein bis mittelgroß, blaß hellgrüne bis hellzitronengelbe, an der Sonnenseite trüb braunrötlich verwaschene, fein punktierte Sommerbirne. Baum wächst sehr stark, ist sehr fruchtbar, anspruchslos an Boden und Lage, vorzüglich zum Einmachen.

Vereinsdechantsbirne (Oktober bis November). Frucht sehr groß, schön gelbgrün, Fleisch fein saftig und schmelzend. Eine der besten Tafelbirnen.

Madame Verté (Dezember bis Januar). Mittelgroße, edle Tafelbirne, für alle Lagen geeignet, früh- und reichtragend.



Wurzelvermögen von Birnen-Wildling *Quitte*

Williams' Christbirne (September). Frucht groß, beulig, birnförmig, hellgelb, zahlreich punktiert, sehr fein schmeckend. An Boden und Lage völlig anspruchslos. In allen Formen früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet.

Nordhäuser Winterforellenbirne (Dezember bis Mai). Frucht groß, kugelförmig, oft rundlich, grünlichgelb, sonnenwärts braunrot, halbschmelzend, sehr schätzbar. Baum früh- und reichtragend, selbst in rauheren Lagen, verlangt aber guten, feuchten Boden.

Pflaumen

Ruth Gerstetter Die Reifezeit beginnt nachdem die letzten Kirschen geerntet sind. Die Frucht ist groß, rund, schön dunkelblau gefärbt. Fleisch gelb, sehr saftreich und gut vom Stein lösend. Der Baum wächst kräftig, aufwärtsstrebend, Fruchtbarkeit frühzeitig und regelmäßig. Die Sorte verdient wegen der großen Frühreife weiteste Beachtung. In den Anbaugebieten Bühlertal, Bergstraße, Pfalz usw. soll die Frucht schon bereits Mitte Juni zu reifen beginnen. Wenn sie nun in Mitteldeutschland wirklich 14 Tage später reift, so haben wir es mit einer Sorte zu tun, die in der Reifezeit alle bisher bekannten Frühzwetschen übertrifft.

Lützelsachser Frühzwetsche ist in den letzten Jahren als Frühzwetsche neu eingeführt worden, die etwa 14 Tage vor der Bühler Frühzwetsche reift. Die Frucht ist mittelgroß, blau, im Geschmack gut. Für Konditoreien sehr brauchbar. Der Baum wächst stark und breitkronig.

Emma Leppermann groß bis sehr groß, länglichrund, lachsfarben mit rot. Fleisch gelb, saftig, süß, gewürzt. Baum starkwüchsig und trägt reichlich. Anfang bis Mitte August.

Bühler Frühzwetsche mittelgroß, elliptisch, schwarzblau, sehr süß und wohlschmeckend, vortreffliche und allgemein bekannte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Ausgezeichnet für Markt und Versand. Baum starkwüchsig und ertragreich. Mitte August.

Hauszwetsche, große blaue (September bis Oktober). Mittelgroß, ovale, schwarzblau gefärbte, anfangs grünlich, später gelbfleischige, bekannte vorzügliche Tafel-, Markt- und Dörrfrucht. Baum stark wachsend, sehr reichtragend.

Gelbe Mirabelle von Nancy (Mitte August). Mittelgroß, goldgelb, vorzüglich schmeckend, sehr reichtragend und empfehlenswert.

Reineclode, große, grüne (Anfang September). Frucht groß, grün. Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, außerordentlich süß. Vorzügliche Einmachefrucht.

Kirkes Pflaume (September). Groß, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend, zum Massenanbau zu empfehlen.

Königin Viktoria (Ende August). Frucht sehr groß, gelb, violettrot. Sonnenseite lebhafter. Eine anerkannt vorzügliche, sehr fruchtbare Tafelpflaume, außerordentlich reichtragend.

The Czar (Anfang August). Frucht groß, blau, wegen ihres festen Fleisches ist sie wertvoll und lohnend für den Markt, früheste von allen.

Wangenheims Frühzwetsche (Ende August, Anfang September). Mittelgroß, schwarzblau, weinigsüß. Eine ganz ausgezeichnete Zwetsche, wohl die beste aller frühen.

Ontario-Pflaume (Mitte bis Ende August). Sehr große, frühe, goldgelbe, schätzenswerteste süße Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum überaus reichtragend.

Zimmers Frühzwetsche (August). Uebertrifft die Bühler Frühzwetsche durch Größe der Frucht und Süßigkeit, reift ca. 8 Tage eher, löst sehr gut vom Stein. Baum außerordentlich früh fruchtbar, beste Frühzwetsche. Wertvollste Markt- und Versandfrucht.

Reneclode von Oullins (Mitte August). Frucht groß, hochkugelig, gelb, sonnenseits rotgefleckt und punktiert. Fleisch gelb, saftreich, süß, leicht gewürzt. Ia. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum wächst stark, bildet umfangreiche Kronen, trägt regelmäßig und reich.

Althanns Reneclode (Ende August bis Anfang September). Frucht groß, rundlich, braunrot, stark bereift. Fleisch goldgelb, gut vom Stein lösend, süß, feingewürzt. Der Baum wächst kräftig, breit kugelig, ist widerstandsfähig und in Bezug auf Boden und Klima nicht so wählerisch.

Aprikosen

Ambrosia (Anfang August). Sehr groß, eiförmig, abgerundet, dunkelgelb, Fleisch saftreich und süß. Sehr reichtragend. Für Hochstamm geeignet.

Große frühe (Ende Juli). Groß, länglich-eiförmig, goldgelb, Sonnenseite rötlich, gut vom Stein lösend, zum Massenanbau.

Holubs Riesen- (Holubs Zucker-) (Mitte August). Groß, kugelig, orangegelb, Sonnenseite schön karminrot. Fleisch saftig und angenehm süß.

Pfirsich-Aprikose von Nancy (August). Groß, länglich und zuweilen rund, orangegelb, Sonnenseite karminrot verwaschen. Sehr reichtragend. Beste Sorte zum Einmachen; muß früh gepflückt werden, sonst wird sie mehlig. Als eine der besten Aprikosen geschätzt.

Pfirsiche

Amsden (Ende Juli). Groß, kugelförmig, Stielseite abgestumpft, gelb mit roten Tupfen, Sonnenseite dunkelrot, sehr reichtragend; eine der frühesten Sorten.

Frühe Alexander (Ende Juli, Anfang August). Groß, rundlich, gelb, Sonnenseite dunkelblutrot verwaschen. Sehr reichtragend. Ist an Güte und Geschmack der Amsden sehr ähnlich.

Mayflower (Ende Juli). Der Baum wächst kräftig, die Frucht ist groß, rund, an der Sonnenseite dunkelrot gefärbt und ist eine gute Tafel- und Marktfrucht.

Triumphpfirsich (August). Mittelgroß, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende, ausgezeichnete vorzügliche Frucht, ungemein früh- und reichtragend. Kann als eine der allerbesten Sorten empfohlen werden.

Proskauer Pfirsich (Ende August bis Anfang September). Frucht ansehnlich groß, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich schmelzend, steinlösig, sehr angenehm gewürzt, wohl der schönste Spätpfirsich.

Großer Mignonpfirsich (Anfang bis Mitte September). Groß, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, steinlösig, süßweinig, fein gewürzt.

Kernechter vom Vorgebirge (Ende September). Der Baum ist starkwachsend und ungewöhnlich reichtragend. Die Frucht ist groß, steinlösend, sonnenwärts gerötet. Ein sehr wertvoller Einmachpfirsich.

Johannisbeeren

Holländische Rote. Extra groß, dunkelrot mit langen, vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

Rote Kirsch. Starkwachsende Sorte mit großem Ertrag. Beere tiefrot, mittelgroß, Geschmack fein säuerlich.

Holländische Weiße. Sehr schöne große Frucht, sehr reichtragend.

Houghton Castle. Traube ziemlich lang, rot, Beeren mittelgroß bis groß, Strauch äußerst fruchtbar. Liefert selbst auf weniger gutem Boden sehr gute Erträge und hat sich in den letzten, trockenen Jahren vorzüglich bewährt.

Langtraubige Schwarze. Traube lang, Beeren sehr groß, Strauch reichtragend, beste schwarze Sorte.

Stachelbeeren

Rotfrüchtige Sorten

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry). Frucht sehr groß, rot und von feinstem Geschmack. Schale dünn und behaart. Regelmäßig und sehr reichtragend. Die reifen Früchte halten ziemlich lange an der Pflanze. Eine der wertvollsten neueren Erfindungen für Massenanbau. Zum Einmachen.

May Duke (Früheste Mai). Beere groß, weinrot, meist rundlich von schönem, weinsäuerlichen Geschmack. Der Strauch ist starkwüchsig, die Zweige schlank und kolossal reichtragend. Wegen ihrer frühen Reife, angenehmen Geschmacks und reichen Tragbarkeit ist sie wohl eine der besten Marktsorten.

Jolly printer. Beere sehr groß, dunkelrot, glatt, dünnschalig, länglichrund und von vorzüglichem Geschmack. Der Strauch hat einen starken Wuchs, die Zweige sind stark, überhängend und fast gänzlich unbewehrt.

Grünfrüchtige Sorten

Früheste von Neuwied. Strauch wächst kräftig und aufrecht. Von allen großfrüchtigen Sorten ist sie die am frühesten reifende. Zum Grünpflücken geeignet, sehr reichtragend. Als vortreffliche Konserven-, Tafel- und Marktfrucht ist sie zum allgemeinen Anbau sehr geeignet.

Grüne Flaschenbeere. Groß bis sehr groß, meist birnförmig, dunkelgrün, fast kahl und dünnschalig. Strauch wächst kräftig, ist fruchtbar und dauerhaft. Vortreffliche Sorte. Eignet sich besonders zum Ganzeinmachen.

Grüne Riesenbeere. Eignet sich besonders zum Grünpflücken. Die reife Beere ist hellgrün, sonnenwärts oft rötlich gefleckt, dichtflaumig, etwas dickschalig. Der Strauch wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und dauerhaft.

Lady Delamere. Beere groß, elliptisch, gelblichgrün, kahl, sehr dünnschalig, saftreich. Strauch ungemein kräftig wachsend, recht fruchtbar; Zweige meist aufrecht, stark bewehrt.

Catharina Ohlenburg. Beere sehr groß, elliptisch, fast ganz glatt, hellgrün, sehr saftreich, wohlschmeckend und frühreifend. Strauch stark wachsend, sehr reichtragend. Die langen Zweige sind vorn etwas überhängend und an den Spitzen unbewehrt.

Weiße Sorten

Weiße Triumphbeere. Aeußerst saftreiche Frucht von mittelfrüher Reife, gelblichweiß gefärbt und sonnenwärts vereinzelt rötlich gefleckt. Schale mit dichtem Flaum überzogen. Strauch fruchtbar, kräftig und dauerhaft. Als alte bewährte Sorte verdient sie weiteste Verbreitung.

Weiße volltragende (Shannon, Hopley). Beere groß bis sehr groß, elliptisch, selten rundlich, weiß, am Kelch und Stiel zerstreut flaumig, sonst kahl, dünnschalig, bei voller Reife teilweise durchsichtig, mittelfrüh reifend, saftreif, wohlschmeckend. Strauch kräftig und ziemlich gedrungen wachsend, dauerhaft, außerordentlich fruchtbar; Zweige abstehend; eine vorzügliche Stachelbeere, welche für die Tafel und Wirtschaft gleich wertvoll ist.

Gelbe Sorten

Früheste Gelbe. Beere klein bis mittelgroß, rundlich geformt, mattgoldgelb, aprikosenartig gewürzt. Schale dünn und dicht drüsenborstig. Der Strauch wächst kräftig und aufrecht und ist recht fruchtbar. Der Wert der Sorte liegt in der sehr frühen Reife.

Hönings Früheste. Beere mittelgroß, sehr süß, etwas früher wie Früheste Gelbe.

Triumphante. Beere groß, lang, auch eiförmig, hellgelb, meist schwach bereift, dünnschalig, durchscheinend, kaum merklich flaumig. Strauch sehr fruchtbar, von kräftigem, aufrechtem Wuchs; Zweige stark bewehrt. Eine recht schätzbare, frühe Sorte.

Brombeeren

Theodor Reimers. Frucht groß, schwarz. Strauch sehr fruchtbar, von Juli bis September die Früchte nach und nach reifend. Wuchs üppig. Aufrechtwachsend.

Mammouth. Frucht großbeerig mit festem, süßem Fleisch, aufrechtwachsend.

Lucretia. Frucht sehr groß, tiefschwarz, länglich, im Geschmack an Heidelbeeren erinnernd, sehr erfrischend. Eignet sich zu Laubengängen und Girlanden. Wohl die beste aller Brombeeren.

Wilsons frühe. Große tiefschwarze Frucht, sehr fruchtbar, wächst aufrecht, reift früh und ist gegen kalte Winter wenig empfindlich.

Himbeeren

Marlborough. Rot, groß, ungemein reichtragend und frühreif, aufrecht wachsend. Für Massenanbau.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, die größte aller Himbeeren, herrlich rot gefärbt, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack; eine hervorragende Tafelfrucht, die auch zum Massenanbau sehr empfohlen werden kann.

Preußen. Diese Sorte übertrifft alle bisher im Handel befindlichen Sorten durch ihren außerordentlich reichen Fruchtansatz. Der Wuchs ist sehr kräftig und aufrecht, und Ruten von 2 m Länge sind durchaus nicht selten. Die Frucht ist sehr groß, flach, kegelförmig, teils auch rundlich und hängt meist in Büscheln an den Ruten. Einzelfrüchte kommen nur selten vor. Die Färbung ist leuchtendrot. Diese sehr reichtragende Himbeere ist von vorzüglichem Geschmack und besitzt festes Fleisch und ist daher auch zum Versand geeignet.

Erdbeeren

Deutsch-Evern. Die früheste von allen Erdbeersorten, 4—6 Tage früher reifend als Sieger und Laxtons Noble. Die herzförmigen und leuchtendroten Beeren sind von guter Mittelgröße und besitzen einen feinen milden Geschmack. Ertrag ist erstaunlich groß.

Oberschlesien. Neuzüchtung der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau, dunkelrot, sehr groß, festfleischig, daher zum Versand geeignet. Reifezeit mittelfrüh, Pflanze sehr starkwüchsig. Nach den bisherigen Erfahrungen eine sehr wertvolle Sorte.

Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend. Die beste und reichtragendste aller Sorten.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle, späte Sorte von kräftigem Wuchs und großer Fruchtbarkeit, Frucht ist sehr groß, scharlachrot. Die Erntezeit beginnt ca. 8 Tage später wie bei König Albert, zieht sich aber sehr lange hin, da die letzten Blüten sich erst nach dem Abernten der ersten Früchte entwickeln.

Monatserdbeeren

Rügen. Rankenlose Monatserdbeere mit gesundem, kräftigem Wuchse und außerordentlicher Fruchtbarkeit, länglich und ziemlich groß, zur Bowlenbereitung vorzüglich geeignet. Bildet keine Ausläufer und deshalb zur Einfassung von Gartenbeeten zu empfehlen.

Haselnüsse

Weiße Lambertsnuß. Mittelgroß, spitz, eiförmig, dünnschalig, frühreifend, Strauch wird mittelgroß und ist reichtragend.

Rotfrüchtige Lambertsnuß. Sehr ertragreich, mit roten Früchten.

Rotblättrige Lambertsnuß. Neben guten Erträgen sehr dekorativ wirkend durch die dunkelrote Belaubung.

Webbs Preisnuß. Sehr groß, länglich, dünnschalig, von gutem Geschmack. Strauch stets reichtragend, von gedrungenem Wuchs.

Hallische Riesennuß. (Ende September). Großkugelig, kegelförmig, Strauch sehr dankbar tragend, eine allgemein geschätzte Sorte.

Walnüsse

Schöne starke Hoch- und Halbstämme.

Mispeln

Großfrüchtige Mispel. Frucht sehr groß, plattgedrückt, Baum wächst mäßig stark und ist sehr reichtragend.

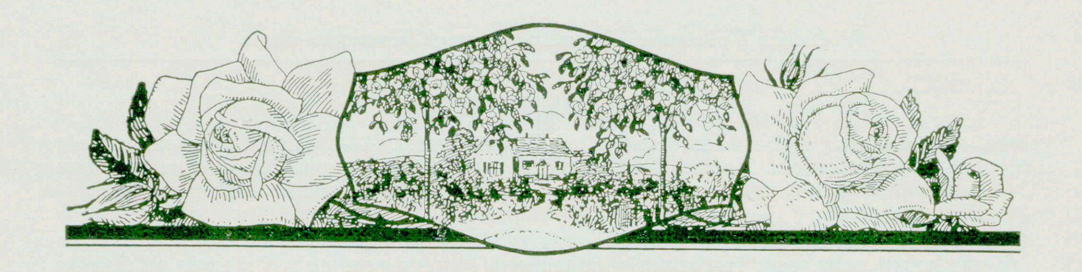
Die Mispeln gedeihen in jedem Boden. Durch das gesunde schwarzgrüne Laub und die sich gut abhebenden Blüten bilden sie eine sehr schöne Zierde eines jeden Gartens. Sie tragen alljährlich eine große Menge Früchte, welche im teigigen Zustande recht gut schmecken.

Quitten

Bereczkiquitte. Die Frucht dieser aus Ungarn eingeführten Birnquitte übertrifft an Güte alle bekannten Sorten. Schale glatt, wenig bewollt, glänzend goldgelb, Fleisch weiß, sehr mild und süß, Baum starkwüchsig, früh- und reichtragend.

Riesenquitte von Leskovac. Frucht enorm groß, zitronengelb, sehr gewürzig, weißfleischig, eine ganz vorzügliche Neuheit, die aus Serbien stammt.

Angersquitten. Frucht mittelgroß, apfelförmig, grüngelb, stark duftend. Baum gesund, wüchsig und reichtragend. Eignet sich vortrefflich als Unterlage für Birnen.



Rosensorten

der Farbe nach geordnet.

Abkürzungen: T. = Teerose, T.-H. = Teehybride, L. = Lutearose, L.-H. = Luteahybride, Mon. = Monatsrose, Rem. = Remontantrose, Gr. = Gruppenrose, Schn. = Schnittrose, Tr. = Treibrose.

Weiß

Frau Karl Druschki, (Schneekönigin), eine ausgezeichnete Sorte, Knospen langgestreckt, reinweiß, sehr kräftig wachsend.

Kaiserin Auguste Viktoria, T.-H. Blendend weiß mit grünlichgelbem Grund. Vorzügliche Schn., Tr. u. Gr.

Mad. Jules Bouché, T.-H. Blume weiß mit Lachsfarben, gut gefüllt, auf langen Stielen, starkwachsend, sehr wohlriechend, eine der besten weißen Schn., Tr. und Gr.

Gelb

Maréchal Niel, T. Blume sehr groß, dunkelgelb, sehr wohlriechend, starkwachsende Schn. und Tr.

Golden Emblem, L.-H. Rein zitronensonnengelb, stets die schöne gelbe Farbe haltend, starkwüchsig, sehr groß.

Lady Hillingdon, T.-H. Blume orange-aprikosengelb, mittelgroß, lange Form. Pflanze kräftig und reichblühend. Ausgezeichnete Schn., Tr. und Gr.

Fliegerheld Boelcke, T.-H. Nankinggelb, Mitte rötlichgelb, dunkelgrüne, lederartige Blätter. Eine der besten gelben deutschen Rosen. Zukunftsrose. Für alle Zwecke.

Souv. de Claud. Pernet, L.-H. Rein goldgelb, innen dunkler, sehr groß, gefüllt, aufrechtwachsend, gesunde Belaubung.

Roselandia, T.-H. Blume schön gelb gefärbt, Sport von Golden Ophelia, als Verbesserung von ihr, größer und ausgeprägter in Farbe als diese, stark und köstlich duftend. Eine ganz bedeutende Rose für alle Zwecke.

Fontanelle, T.-H. Blume gelb mit dunklerer Mitte, groß, gefüllt, schön geformt, Knospe von eleganter Form. Eine der besten amerikanischen Neuheiten.

Ville de Paris, L.-H. Blume rein goldgelb ohne Nebenton. Wuchs straff aufrecht, feste Stiele. Glänzend dunkelgrünes Laub. Erstklassige Schnitt- und Treibrose.

Golden Ophelia, T.-H. Goldgelb, ganz reine Farbe. Weltrose. Sehr stark und aufrechtwachsend, ungewöhnlich dankbar blühend, auch im Herbst.

Rosa und Rot

Souv. de Georges Pernet, L.-H. Blume prächtig orientrot, außen in cochenille-karmin übergehend, das ganze gelb überhaucht. Pflanze stark und kräftig wachsend. Schn., Tr. und Gr.

August Noack. Blume groß, voll gefüllt. Farbe scharlachrot ohne Schattierungen, haltbar. Treibrose ersten Ranges.

Rapture, T.-H. Feurig-rosa mit aprikosen-rosa und goldgelb, sehr gut duftend, ist in den Farben ausgeprägter als Butterfly, ganz vorzüglich. Tr., Schn. und Gr.

Briarcliff. Zartes rosa, eine Verbesserung der bereits bestehenden Columbiasorten. Knospe ist länger. Treib- und Schnittrose.

Dame Edith Helen, T.-H. Blume leuchtend reinrosa, farbenbeständig, groß, gefüllt, wohlriechend. Pflanze sehr kräftig, aufrecht, krankheitsfrei. Tr., Schn. und Gr.

W. E. Chaplin, T.-H. Sehr haltbare leuchtend rote Blumen. Im Wuchs stark aufrecht. Unter den neuen roten Rosen eine der besten.

Katharine Kordes, T.-H. Blume gut gefüllt. Farbe leuchtend rubinrot. Sehr empfehlenswerte rote Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. **Neuheit!**

Lady Ashtown, T.-H. Blume groß, gefüllt, reinrosa, gute Treib- und Schnittsorte, sehr zu empfehlen.

Mad. Carol. Testout, T.-H. Blume groß, gefüllt, seidenartig frischrosa. Bevorzugte Tr., Schn. und Gr.

Mrs. John Laing, Rem. Blume groß, schön gebaut, zartrosa, früh- und reichblühend. Eine der besten Rosen für langstieligen Schnitt, Tr. und Gr.

Pharisäer, T.-H. Blume groß, gefüllt, weißlichrosa mit lachsrosa. Schöne langstielige Tr., Schn. und Gr.

Mrs. Charles Russel, T.-H. Blume sehr groß, lange haltbar, rein leuchtendrosenrot, sehr starkwachsend, aufrecht. Eine der haltbarsten Schn., Tr. und Gr.

Prince de Bulgarie, T.-H. Blume groß, silbrigrosa mit rötlichgelb schattiert. Sehr schöne Tr. und Schn.

Freiburg II, T.-H. Blume groß, ganz hervorragend schöne Form, gut haltbar, willig aufblühend, pfirsichrosa. Wuchs aufrecht, kräftig. Tr., Schn. und Gr.

Mrs. George Shawyer, T.-H. Blume sehr groß, gut gebaut, glänzend, dunkelreinrosa. Wuchs sehr stark. Eine der besten Tr., Schn. und Gr.

Mad. Leon Pain, T.-H. Blume fleischfarbigrosa mit orangegelber Mitte. Schn. und Gr. Sehr gesund und starkwachsend.

Jonkheer J. L. Mock, T.-H. Außen karminrosa, innen weiß. Blume sehr groß. Schn., Tr. und Gr.

Ulrich Brunner fils, Rem. Blume groß, kirschrot, beste Sorte für langstieligen Schnitt, vorzügl. Treibrose.

Mrs. Henry Morse (Gredy), T.-H. Glänzendrosa mit zinnober.

Hortulanus Budde, T.-H. Feurigorangerote Farbe. Tr. und Gr.

Scharlach und dunkelrot

Chât. de Clos Vougeot, T.-H. Eine der dunkelsten Rosen. Blume scharlachkarmoisin, in schwärzlichpurpur übergehend.

Rübezahl, T.-H. Blume scharlachpurpurrot. Wuchs kräftig, für langen Schnitt geeignet, vorzügliche Schn., Tr. und Gr.

Laurent Carle, prächtige Schnitt- und Gruppenrose, von scharlachkarminer Farbe, lange Knospen.

Jean C. N. Forestier, L.-H. Karminlack mit orangefeuerrot und gelb nuanciert, stark winterhart. Prachtrose.

Mrs. Henry Winnet, T.-H. Kirschkarminrot, edel geformte Schnittrose ersten Ranges, auch zum Treiben und für Gruppen geeignet.

Edward Mawley, T.-H. Blume dunkelsamtrot, gut duftend. Gr., Schn. und Tr.

General Mac Arthur. Blume groß, glänzendscharlachrot, vorzügliche Schn., Tr. und Gr. Herbstblüher.

Lord Charlemont, T.-H. Blut- und karminrot, starkwachsend, mit gesundem Laub. Tr. und Gr.

Hadley-Rose, T.-H. Blume sehr edel geformt, gut gefüllt, sich stets willig öffnend, sehr haltbar, dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung, gut duftend. Lange, kräftige Stiele bildend. Vorzügl. Schn., Tr. u. Gr.

Etoile de Hollande. Dunkel bis blutrot, edel geformte Blume, sehr wüchsig, krankheitsfrei, sehr reichblühend, mit gutem Duft.

George Dickson, Rem. Blume sehr groß, samtigkarminschwarzrot, gefüllt, Tr., Schn. und Gr.

Frau Robert Türke. Blumen von edelster Form und guter Füllung, herrlich leuchtend dunkelblutrot, gesundes Laub, kräftiger straffer Wuchs.

Gloire de Hollande, T.-H. Schwärzlich schattiert, rot, sehr große, tadellos geformte Blumen, gut gefüllt und gut haltbar. Wuchs aufrecht und stark.

Mad. G. Forest Colcombet. T.-H. Blume glänzend dunkelkarmin, stark mit scharlach durchsetzt, die spitze Knospe ist edel gebaut und steht auf langem Stiel. Die Pflanze ist gesund und aufrechtwachsend.

Lachsfarbig und andere Farben

Margaret Mac Gredy, T.-H. Große gutgeformte Blume, orangescharlach, die selbst vollgeöffnet nicht bleicht. Vorzügliche Schn. und Gr.

Mevrouw G. A. van Rossem. Blume dunkelgoldgelb mit aprikosenfarbigem Schatten, groß, gut gefüllt, duftend. Die Pflanze ist schön belaubt, krankheitsfrei. Treibrose.

Sir David Davis, T.-H. Lebhaft dunkel karmesinrot mit gelben Schattierungen, gutgeformte Blume auf festem Stiel, gut duftend, vorzügliche Schn. und Tr.

Heinrich Wendland, Pern. Die Farbe ist an den Außenseiten der Petalen rein leuchtendgoldgelb, an der Innenseite kapuzinerbraunrot. Pflanze stark aufrechtwachsend mit glänzender gesunder Belaubung.

Mad. Ed. Herriot, L.-H. Korallenrot mit gelb und safranrosa, in krabbenrot übergehend. Sehr reichblühende Gr., Tr. und Schn. Eine der schönsten Farbenrosen.

Louise Kath. Breslau, L.-H. Krebsrot mit kupfrig orangegelb. Eine vorzügliche Schn., Tr. und Gr.

Türkes Rugosa-Sämling. Die Blumen sind groß und dicht gefüllt. Die Farbe der Knospen ist tief dunkelgelb, oft kupfrig und geht beim Erblühen ins pfirsichrosa über. Der Duft gleicht dem Centifolienduft, ist stark und lieblich.

Mad. Melanie Soupert, T.-H. Blume rotgelb, am Grunde karminrosa, reichblühend, gute Schn., Tr. und Gr.

Ophelia, T.-H. Blume lachsfleischfarbig mit rosa, breite und schöne Form, sehr reichblühend, kräftig wachsend. Eine der wertvollsten Rosen für alle Zwecke.

Gorgeous, T.-H. Blume sehr groß, rundlich gebaut, gut gefüllt, dunkelorangegelb, kupfriggelb angehaucht, mit kupfergelben Adern. Starkwachsend. Schn. und Gr.

Wilhelm Kordes, L.-H. Blume goldgelb mit orange, blutrot mit kapuzinerrot. Kräftig wachsend und dankbar blühend, eine der farbenprächtigsten Sorten für alle Zwecke.

Mad. Butterfly, T.-H. Feurigrosa mit aprikosenrosa und goldgelb. Eine hervorragende Rose mit guten Eigenschaften für alle Zwecke.

Comtesse Vandal, T.-H. Eine der auffallendsten hervorragendsten Neuheiten der letzten Jahre. Die Knospe ist rötlichkupfer mit rötlichgoldbronze. Die Außenseite der Petale ist korallenfarbig. Die vollentwickelte Blume wird außergewöhnlich groß. **Neuheit!**

President Herbert Hoover, T.-H. Lange spitze Knospe, Blume gut gefüllt mit einer besonders schönen Zusammenstellung von kirschrot, bronze und gelb. Starkwachsend mit gesunder Belaubung, sehr stark duftend. **Neuheit!**

Polyantha-Rosen

Eva Teschendorff. Die Farbe ist ein grünlichgelbes Weiß, fast ebenso wie Kaiserin Augusta Viktoria. Der Wuchs ist kräftig und aufrecht. Die Blühwilligkeit ist ausgezeichnet und dauernd.

Erna Teschendorff. Die Farbe ist prächtig leuchtend karmesinrot, ähnlich der Gruß an Teplitz, nur noch mehr leuchtend und selbst bei ungünstiger Witterung nicht verblauend.

Ellen Poulsen, Blume leuchtend dunkelrosa, sehr groß, von herrlichem Duft. Eine vorzügliche Gruppen- und Topftreibrose, als auch immerblühende Schnittrose.

Johanna Tantau. Sehr niedrig bleibend, Laub dunkelgrün, wie bei Dorothy Perkins, auch die Form der Blume wie diese nur größer und edler. Die Farbe der Knospe erst frischrosa, im Grunde mit einem gelben Schimmer und geht diese Färbung beim Aufblühen in reinweiß über.

Ideal. Blume intensiv scharlachrot, an der Sonne nicht verbrennend.

Rödhätte (Rotkäppchen). Blume dunkel leuchtendrot, von herrlicher, sich vorzüglich haltender Farbe. Kann mit ihrer großen, halbgefüllten Blume als Polyantha-Hybride bezeichnet werden. Eine der besten Gr.

Aennchen Müller. Blume mittelgroß, halbgefüllt, lebhaft dunkelrosa, besonders für Gruppen geeignet.

Eblouissant. Blume sammetdunkelrot, in schönen großen Dolden blühend, Laub glänzend und gesund.

Else Poulsen. Blume zartrosa, halbgefüllt, Pflanze sehr stark und aufrecht, gute Gruppenrose, ähnl. Rödhätte.

D. T. Poulsen, Pol.-Hybr. Reinblutrot, von besten kräftigen gesunden Wuchs. Blumendolden besonders groß und gut gefüllt. Glänzendes Laub. **Neuheit!**

Paul Crampel. Die Farbe ist einzig schön. Eine kaum dagewesene leuchtend orangerote Färbung. Die Blume ist vollgefüllt und nicht verbrennend. **Neuheit!**

Monats-Rosen

Hermosa, Mon. Blume mittelgroß, voll- und reichblühende Gruppen- und Topftreibrose.

Leuchtfeuer, Mon. Blume ziemlich groß, leuchtend, blüht einzeln und in Büscheln. Eine prächtige Gruppenrose.

Moos-Rosen

Blanche Moreau. Reinweiß, in Büscheln blühend.

Eugènie Guinoisseau. Kirschrot, in Violett übergehend.

Schling-Rosen

Frl. Oktavia Hesse. Die Knospe ähnelt der Kaiserin Augusta Viktoria. Blume weißlichgelb mit dunkelgelber Spitze, feiner Teeduft, hart, krankheitsfrei, sehr zu empfehlen.

Tausendschön. Blüte zartrosa, in großen, lockeren Sträußen, für alle Zwecke zu empfehlen.

Dorothy Perkins, Wich.-H. Extra schön, rein lachsrosa, gut gefüllt, blüht in großen Sträußen, starkwachsend, winterhart, gute Tr.

Veilchenblau. Blume mittelgroß, halb gefüllt, Farbe geht von Veilchenblau in Stahlblau über. Strauch hat kräftigen Wuchs und glänzend grüne Belaubung.

Pauls Scarlet Climber. Blume mittelgroß, gefüllt, leuchtend scharlachrot. Pflanze wächst sehr stark und blüht reich.

Gruß an Zabern. Blume klein, gefüllt, reinweiß. Pflanze sehr reichblühend.

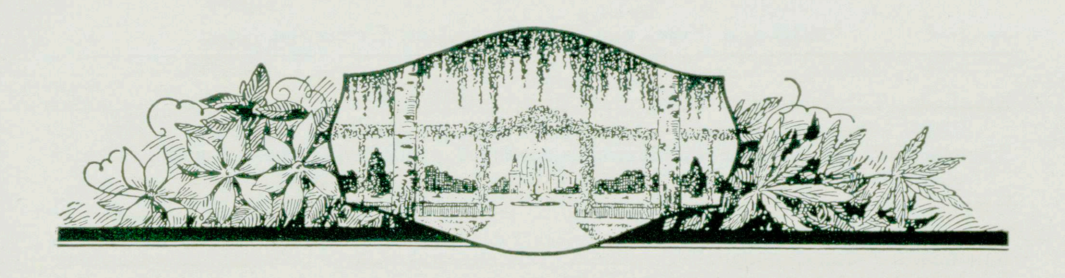
Crimson Rambler. Blume klein gefüllt, in großen Dolden, lebhaft karminrot, starkwachsend, auch für Töpfe sehr gut.

American Pillar. Blume 6—10 cm Durchmesser, in mächtigen Sträußen, zartrosa mit gelben Staubfäden, hart.

Aglaia. Blume klein, grünlichgelb, in Büscheln blühend, starkwachsend.

White Dorothy Perkins. Sport von Dorothy Perkins, reinweiß, myrtenähnliche Blume. Sehr empfehlenswerte Schling- und Topftreibrose.





Straßen- und Alleebäume

Eschenahorn, weißbunter (Acer Negundo argenteo variegatum). Einer der schönsten Zierbäume, besonders unempfindlich gegen stärkste Sonnenbestrahlung.

Ahorn, Spitzahorn (Acer platanoides). Bekannter, schnellwachsender, schnurgerader Alleebaum, der fast in jedem Boden und in jeder Lage gedeiht. Liefert gesuchtes Nutzholz.

Bergahorn (Acer Pseudoplatanus). Bildet schöne gerade Stämme und runde Kronen. Wächst noch kräftig in trockenen Lagen.

Schwedlers Blutahorn (Acer platanoides Schwedleri). Bildet große, schöne Kronen von im Frühjahr leuchtendroter, später dunkelgrüner Belaubung.

Kugelahorn (Acer platanoides globosum). Das glänzende, dunkelgrüne Laub bildet ohne Schnitt eine geschlossene Kugelkrone. Für schmale Wege und Parks sowie Friedhöfe und Heldenhaine das Beste.

Akazien (Robinia Pseudoacacia), **Gemeine Akazie.** Bekannter anspruchsloser Baum, raschwüchsig und im Sandboden viel angepflanzt. Vorzügliche Bienenweide und allerbestes Nutzholz gebend.

Kugelakazie (Robinia Pseudoacacia inermis). Für schmale Straßen und Wege, Vorgärten, Friedhöfe und Parks großartig geeigneter anspruchsloser Baum.

Birke, Gemeine Birke (Betula alba). Wegen der zierlichen Belaubung und des weißen Stammes ungemein zierender Baum für Waldwege, Parks und Feldwege auf geringen Böden. Man soll die Birken nicht zu stark, möglichst jung pflanzen und nur im Frühjahr, da sonst ein großer Teil eingeht.

Buche, gewöhnliche Rotbuche (Fagus sylvatica).

Blutbuche (Fagus sylvatica atropurpurea), herrliche tiefrote Belaubung.

Eberesche, Gewöhnliche Vogelbeere (Sorbus aucuparia). Bildet schöne, glatte Stämme und durch sein zierliches Laub und die prachtvollen Blütendolden und späteren leuchtendroten Früchte einen äußerst zierenden Straßenbaum. Baum ist sehr anspruchslos, sollte an Waldwegen und in Dorfstraßen viel häufiger angepflanzt werden. Die Früchte bilden ein gesuchtes Futter für Drosseln und Krammetsvögel.

Esche (Fraxinus excelsior). Schnellwachsender Allee- und Straßenbaum. Wächst noch in feuchten Lagen. Wird selten von Ungeziefer befallen.

Rotdorn (Crataegus mon. kermesina fl. pl.), überreich blühend, ein herrlicher Zier- und Straßenbaum.

Eiche, Deutsche Eiche oder Steineiche (Quercus pedunculata). Ein gern gepflanzter Alleebaum für breite Straßen, besseren Boden und für Friedhöfe und Heldenhaine.

Amerikanische Roteiche (Quercus americ. rubra). Schnellwachsender, glatter Baum mit großen gebuchteten Blättern, welche eine wunderschöne Herbstfärbung zeigen. Wächst auch noch in leichteren Böden. Für größere Parks und Straßen.

Kastanie, Roßkastanie (Aesculus Hyppocastanum). Bildet breite Kronen und schöne Stämme mit prachtvoller Belaubung. Für Dorfauen, Randpflanzungen und Parks oder als Einzelbaum.

Kastanie, rotblühend (Aesculus rubicunda). Im Wuchs weniger stark als die gewöhnliche Roßkastanie. Herrlicher Einzelbaum.

Linde, Großblättrige Linde, Sommerlinde (Tilia platyphyllos). Schnellwachsender Allee- und Straßenbaum für alle Zwecke. Liefert gutes Nutzholz und schattenspendende Kronen.

Kleinblättrige Linde (Tilia cordata parvifolia). Gesundwachsender Baum. Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Besonders reichblühend und als beste Bienenweide viel angepflanzt.

Krimlinde (Tilia euchlora). Mit großen, dunkelgrün glänzenden Blättern. Unempfindlich gegen Staub und Ruß. Verträgt heckenmäßigen Schnitt.

Silberlinde (Tilia tomentosa). Sehr wertvoller Alleebaum mit unterseits weißfleischigen, oberseits glänzend grünen Blättern. Starker, straff aufrechter Wuchs.

Pappel, Kanadische (Populus canadensis). Gesunder und kräftiger Wuchs, schnellwachsender Baum.

Italienische Pyramidenpappel (Populus nigra fastigiata). Bildet sehr schöne pyramidale, hohe Säulen von vorzüglicher Wirkung.

Silberpappel (Populus alba nivea). Echte Silberpappel mit fast schneeweißem Blatte und kräftigem Wuchs.

Ulme, Feldrüster (Ulmus campestris). Anspruchsloser Baum. Ueberall wachsend. Bildet straffe Stämme und Kronen.

Platanus orientalis, Platane.

Trauerbäume

Betula alba pendula, Trauerbirke.
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane.
Fagus sylvatica atrop. pendula, Trauer-Blutbuche.
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche.
Salix vittelina pendula, Trauerdotterweide.
Ulmus montana pendula, Trauerrüster.

Ziergehölze

Mit Angabe der Blütezeit.

Acer Neg. fol. arg. var., weißbunter Ahorn	
Acer Negundo, Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flammendgelb werdender Belaubung	
Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Mit sehr großen gefiederten Blättern	
Amorpha fruticosa, Strauch mit gefiederten Blättern, violettblauen Blütenrisp.	Juli
Amygdalus nana, Zwergmandel. Hübscher rosablühender Zierstrauch	März—April
„ **persica,** wilder Pfirsich	März—April
Berberis Thunbergi, hübscher kleiner Vorstrauch mit blaßgelben Blütenglöckchen, Frucht korallenrot	Mai
„ **vulgaris atropurpurea,** mit roten Blättern und roten Früchten	Mai
„ „ gewöhnliche Berberitze, rote Beeren	Mai
Betula alba, Birke	
Buddleia variabilis magnifica. Diese prächtige neuere Form steht der Veitchiana gleich an Fülle und Länge der Blütenähren, die Farbe ist aber ein noch schöneres, leuchtendes Violettpurpur	Aug—Sept.
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch. Bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduft. Blüten, muß aber im Winter gedeckt werden	Juli
Caragana arborescens, Erbsenstrauch	Juni
Carpinus Betulus, Hain- und Weißbuche	
Catalpa bignonioides (syringifolia), Trompetenbaum. Mit großen herzförmigen Blättern und schönen weißen Blüten mit gelblich rötlicher Zeichnung	Juni—Juli
Colutea arborescens, Blasenstrauch, Blüte gelb	Juni—Aug.
Cornus alba, weißer Hartriegel, Blüten weiß, Beeren weiß, Rinde dunkelrot	Mai—Juni
„ **alba fol. arg. var.,** weißbunter Cornus	Mai—Juni
„ „ **Spaethi,** goldgelber bunter Hartriegel	Mai—Juni
„ **mascula,** Kornelkirsche	März—April
Coryllus Avellana atropurpurea, rotblätterige Haselnuß	
„ **Avellana,** gemeine Hasel. In jeder Anlage verwendbar	
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, mit wintergrünen Blättern, Früchte korallenrot, für Felsenpartien	Mai—Juni
„ **praecox,** eine der besten kriechenden Felsenpflanzen, Blätter rund, oberseits glänzend dunkelgrün	
„ **Simonsi,** halb immergrün mit korallenroten Beeren	
„ **moupinensis,** eine neue schöne Art mit langen Blättern und schwarzen Früchten	

Crataegus mon. kermesina fl. pl., Rotdorn, überreich blühend, ein herrlicher Zier- und Straßenbaum	Mai—Juni
„ **oxyac.,** Weißdorn, vielseitige Verwendung von der Heckenpflanze bis zum Baum	Mai—Juni
Cydonia japonica, japanische Quitte	Mai
„ **japonica Maulei,** Quitte, Blüte mennigrot	Mai—Juni
Cytisus racemosus, Geißklee	Juni—Juli
„ **laburnum,** Goldregen, siehe Laburnum vulgare	
Daphne Mezereum, gem. Seidelbast, frühblühendster Zierstrauch	März—April
„ **Mezereum album,** eine der ersten Blüher mit stark duftenden weißen Blüten	
Deutzia crenata fl. pl., weißgefüllt, außen ro salila, eine der schönst. Deutzien	Juni—Juli
„ **Fortunei,** Blüte gefüllt, reinweiß	Mai—Juni
„ **gracilis,** Blüte weiß, für Hecken geeign et	Mai—Juni
„ „ **rosea.** Rosablühende Form von „gracilis"	Mai—Juni
„ **Lemoinei.** Prachtvoller, reichblühende r Strauch von kräftigem Wuchs. Vorzüglich zum Treiben geeignet. Blüte groß, weiß	Mai
Elaeagnus angustifolia. Gemeine Oelweide. Belaubung graugrün. Blüten gelblich, sehr angenehm duftend	Juni
Evonymus japon. radicans fol. arg. var., buntblättrig kriechend	Juni
„ **europ.,** Pfaffenhütchen	Juni
Fagus sylvatica, Rotbuche	
„ **sylvatica atropurpurea,** Blutbuche	
Forsythia suspensa Fortunei, Wuchs aufrecht, überhängende Zweige, Blüte hellgelb, sehr frühblühend	März—April
„ **intermedia,** Blüte hellgelb, einer der frühblühendsten Sträucher	März—April
„ **viridissima,** Blüte dunkelgelb, dunkelgrün belaubt	März—April
Genista tinctoria. Färbe-Ginster. Reizender Strauch mit goldgelben Blüten	Mai
Gleditschia triacanthos, Christusdorn. Sehr zierliche Belaubung	
Hibiscus in Sorten. Eibisch. Einer der prachtvollsten Blütensträucher, dessen Wert durch die späte Blütezeit erhöht wird. Der Strauch verlangt guten Boden und recht warmen, sonnigen Stand. Es ist zweckmäßig, denselben im Winter mit Stroh einzubinden; diese kleine Mühe belohnt er durch seine herrliche Blüte reichlich	Juli—Sept.
Hippophae rhamnoides, Sanddorn, mit silberglänzender feinblättriger Belaubung	März—April
Hydrangea paniculata grandifl., Freiland-Herbsthortensie, in weißen, in rosa übergehenden großen Rispen. Blütezeit August bis September, auch ausgezeichnet für Topftreiberei und Schnitt geeignet	Aug.—Sept.
Kerria japonica, Ranunkelstrauch. Sehr schön, gelbblühend	Mai—Juni
„ **japonica flore pleno.** Schöner gelbgefüllter Frühlingsblüher	Mai—Sept.
„ „ **fol. arg. var.** Weißbuntblättriger, zum Vorpflanzen geeigneter Strauch	
Laburnum vulgare. Goldregen	Mai—Juni
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum. Mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen, gelborangefarbigen Blüten bedeckt	Juni—Juli
Lonicera, in verschiedenen Sorten, die sich durch ihre schönen Blüten und die schön gefärbten zahlreichen Beeren auszeichnen	Juli
„ **nitida.** Reizender immergrüner Strauch mit feiner, myrtenartiger Belaubung; auch für Zierhecken geeignet	
Lycium europaeum, Bocksdorn, Blüte rötlich, wächst in schlechtem Boden	Sommer
Magnolia Soulangeana, Blüte glockenförmig, tulpenartig, schönster blühender Pyramiden-Frühjahrsbaum	April—Mai
Mahonia aquifolium	April—Mai
Morus alba	
Philadelphus coronarius, weißblühender Jasmin, stark duftend	Juni—Juli
„ **coronarius aureus**	Juni—Juli
„ **Gordonianum,** Blüte groß, reinweiß	Juni—Juli
„ **grandifl.**	Juni—Juli
„ **latifolius,** Blüten weiß, in Trauben blühend	Juni
„ **Lemoinei gracilis,** Blüte weiß, sehr reichblühend, duftend	Juni
Pirus Malus flor., veredelter Zierapfel, Knospe purpurrot, Blüte zartrosa	April
„ „ **Scheideckeri,** bekanntester und schönster veredelter Zierapfel mit leucht. karminroten Knospen, auch für Topftreiberei s. geeignet	April—Mai

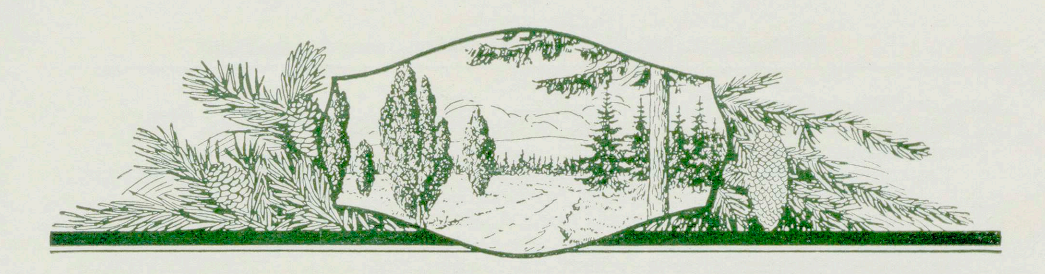
Populus alba nivea, silberblaue Pappel . . . . —
„ **canadensis** . . . . —
„ **pyramidalis,** Pyramidenpappel . . . . —
Potentilla fruticosa, Fünffingerstrauch, goldgelbe Blüten . . . . Mai—Sept.
Prunus Mahaleb, Steinweichsel, Blätter und Holz wohlriechend . . . . April—Mai
„ **Pissardi,** veredelte rotblättrige Pflaume . . . . April
„ **sinensis fl. albo pl.,** weißgefüllt, auch für Treiberei geeignet . . . . . April—Mai
„ **triloba fl. pl.,** unter dem Namen Mandelbaum mit seinen rosagefüllten Blüten überall bekannt . . . . April—Mai
Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch, Blüte weiß . . . . Juni
Rhamnus frangula, gemeiner Faulbaum. Für Schatten und feuchtere Lagen
Rhus typhina, Hirschkolbensumach, Essigbaum, gefiederte Belaubung, sich im Herbst rot färbend . . . . Juni—Juli
Rhus coriaria (cotinus). Perückenstrauch. Sehr zierend . . . . —
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere . . . . April—Mai
„ **aureum,** Goldtraube . . . . April—Mai
„ **sanguineum,** Blutjohannisbeere . . . . April—Mai
Robinia hispida, borstige Akazie. Sehr schön rosablühend . . . . Juni—Sept.
Salix, Weide in Sorten . . . . —
Sambucus laciniata, Blüte weiß, sehr zierlich wirkend, geschlitzte Blätter . Juni—Juli
„ **nigra,** schwarzer Holunder . . . . —
„ **racemosa,** Traubenholunder . . . . April—Mai
„ „ **fol. aureis,** Blätter prächtig goldgelb . . . . Juni—Juli
Spiraea ariaefolia, mit großen weißen Rispen . . . . Juli
„ **Billiardi,** rotblühende Spiraea . . . . Juli—Aug.
„ **callosa,** rotblühend, niedrigbleibend, als Vorstrauch geeignet . . . . . . —
„ „ **alba,** weiß, als Vorstrauch geeignet . . . . Mai—Juni
„ „ **Froebelli,** rot, zierlicher Strauch . . . . Mai—Juni
„ **Douglasi,** Blüte hellkarmin, sehr empfehlenswert . . . . Juli
„ **opulifolia,** schneebl. Spiraea . . . . Juni
„ „ **aurea** . . . . —
„ **pruinosa,** Blüte rot . . . . Juni—Juli
„ **pumila Ant. Waterer,** niedrig bleibende Spiraea, mit dunkelkarminroten Blütendolden . . . . Sommer
„ **semperflorens rosea** . . . . Juli—Sept.
„ **superba,** rosaweiß . . . . Juli—Aug.
„ **tomentosa,** rot . . . . Juli—Sept.
„ **van Houttei,** reinweiß . . . . Mai—Juni
Staphylea pinnata, Pimpernuß. Rispen traubig, hängend . . . . Mai
Symphoricarpus racemosus, gewöhnliche Schneebeere . . . . Juni—Sept.
Syringa chinensis, chinesischer Flieder, reichblühend, lila, auch für Hecken geeignet . . . . Mai—Juni
„ **vulgaris,** gewöhnlicher Flieder . . . . —
„ „ veredelt in nachstehenden Sorten . . . . Mai—Juni

Einfach blühende Sorten:

„ **Ruhm von Horstenstein,** sehr großblumig, dunkelrot . . . . —
„ **Andenken an L. Späth,** dunkelrot . . . . —
„ **Charles X.,** lila . . . . —
„ **Marie Legraye,** reinweiß . . . . —

Gefüllt blühende Sorten:

„ **Mad. Lemoine,** weiß . . . . —
„ **Mac. Michelli,** rötlichblau . . . . —
„ **Maréchal de Bassompierre,** karminrosa . . . . —
„ **Michel Buchner,** rosalila . . . . —
Tamarix Odessana, Blüte hellrosa . . . . Juni—Aug.
„ **tetrandra,** hellrosa . . . . Mai—Juni
Viburnum lantana . . . . Mai—Juni
„ **Opulus sterile (fl. pl.),** Schneeball . . . . Mai—Juni
Weigela (Weigelie), einer der schönsten und dankbarsten Blütensträucher in vielen Sorten . . . . Mai—Juni
„ **(Diervilla),** Eva Rathke, reichblühend, karminrot . . . . Mai—Okt.
„ „ **candida,** Blüte ziemlich groß, weiß . . . . Mai—Okt.



Koniferen (Nadelhölzer)

Abies concolor, kalifornische Weißtanne, äußerst winterhart, herrlicher schmalpyramidaler Wuchs, bläulichgrüne Färbung. Eine der schönsten Koniferen.

„ **Nordmanniana,** Nordmannstanne, aus dem Kaukasus stammend, kräftiger pyramidaler Wuchs, lange, tiefgrüne Nadeln.

„ **pectinata,** Weißtanne, findet besonders in der Forstwirtschaft Verwendung, eignet sich für den Park, dunkelgrüne Benadlung, hoher pyramidaler Wuchs.

Cedrus Deodora. Himalajazeder, wird bis 50 m hoch mit voll pyramidaler Krone, in der Jugend leicht überhängende Aeste und Zweige.

Chamaecyparis Lawsoniana, Lawsons Cypresse (Scheinzypresse), aus dem Westen Nordamerikas stammend, eine vielseitig verwendbare, auch im Winter sich frischgrün erhaltende Zypresse von stattlichem pyramidalen Wuchs.

„ **Lawsoniana** Alumi, schlank, pyramidal, von stahlblauer Färbung.

„ „ **Fraseri,** etwas breiter wachsend, dunkelblaugrün.

„ „ **glauca, Triumph von Boskoop,** eine der schönsten, silbrigblaue Färbung, kräftigen Wuchs, sehr widerstandsfähig und daher besonders zu empfehlen.

„ **pisifera aurea,** gelblich.

„ „ **plumosa,** zierlicher Wuchs, Zweige straußenfederartig gekräuselt, dicht und buschig wachsend.

„ „ **filifera,** sehr zierlich mit hängenden, fadenförmigen Zweigen.

„ **squarrosa,** dicht, strauchartig, niedrigbleibend, Belaubung silbrigblau; sehr hübsch.



Ausschnitt aus einem Koniferenquartier

Juniperus, Wacholder.
„ **hibernica erecta,** Säulenwacholder, dichte blaugraue Säulen bildend.
„ **virginiana tripartita,** niedrig, zierlich verzweigt, blaugrüne Belaubung.
„ **Sabina,** Sadebaum, niederliegend, für Felspartien und Böschungen gut geeignet.
„ „ **repens,** niederliegend, rasig, weithinkriechend.
„ „ **tamariscifolia,** bläulichgrün gefärbt, niedr. bleibend, sehr breitgehend, s. hart.
Larix, Lärche.
„ **europaea.** Gemeine Lärche. Geschätzter, allbekannter Park- und Waldbaum.
„ **leptolepis.** Japanische Lärche. Starkwüchsiger Baum mit rotbrauner Bezweigung und blaugrüner Benadelung. Sehr zierend, vollständig winterhart.
Picea excelsa, Fichte, Rottanne, vorwiegend forstlich genutzt, als Heckenpflanze hervorragend geeignet, als kleine gedrungene Pflanze zur Winterbalkonbepflanzung verwendbar.
„ **pungens,** grüne Stechfichte, steife abstehende Nadeln, sehr wüchsig und hart.
„ „ **glauca,** blaue Stechfichte
„ „ „ **Kosteri,** Silberblaufichte, eins der schönsten Nadelhölzer, schöner Wuchs, herrliche blaugraue Färbung auch an den älteren Nadeln.
Pinus austriaca, österreichische Schwarzkiefer. Nur für freien Standort, besonders in der Jugendform sehr schön.
„ **Strobus,** Weymouthskiefer. Bekannte, hübsche Art, Nadeln in Büscheln.
„ **Cembra,** Zürbelkiefer, schmal pyramidal wachs., silbergrau benadelt, s. winterhart.
„ **montana,** Zwerg- oder Knieholzkiefer.
Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne, außerordentlich starkwüchsig und winterhart.
„ **Douglasii glauca.** Mit lebhaft blaugrün gefärbten Nadeln. Eine sehr schöne und äußerst harte Gebirgsform.
Sciadopitys verticillata, japanische Schirmtanne. Sehr wertvolle, ganz harte seltene Konifere mit langen, dunkelgrünen Nadeln, die schirmförmig ausgebreitet sind.
Taxus baccata, Eibe, sehr vielseitig verwendbar, als Einzelpflanzen, verträgt Schnitt sehr gut, daher in architektonischer Form als Heckenpflanze gut verwendbar, verträgt Schatten.
„ **baccata erecta,** aufrechtwachsend, sehr wüchsig.
„ **hibernica fastigiata,** schmal säulenförmige Eibe.
„ „ **fast. aurea,** wie vorige, gelb benadelt.
Thuya gigantea, Riesenlebensbaum.
„ **gigantea aurea,** Riesenlebensbaum, sehr empfehlenswert.
„ **occidentalis,** abendländischer Lebensbaum, besonders für Hecken hervorragend geeignet, da an Boden und Lage geringe Ansprüche stellend.
„ „ **Ellwangeriana.** Sehr zierliche, gedrungene Pyramiden bildend. Ist sehr wertvoll und äußerst hart.
„ „ **columna (fastigiata),** schöne, schmale, wohlgeformte Pyramiden bildend.
„ „ **globosa,** niedrig bleibende Kugelform.
„ „ **Hoveyi,** gedrungene Thuya, kugelartig.
„ „ **lutea,** schöne gelbe Färbung, die sich auch im Winter hält.
„ „ **Rosenthali,** schmal pyramidal wachsend. Zweige zierlich gekräuselt.
„ „ **Waraena,** gedrungener, aufrechter Wuchs, von dunkelgraugrüner Färbung.
Thuyopsis dolabrata, Hiba-Lebensbaum, breit pyramidal wachsend.
Tsuga canadensis, Hemlockstanne, dunkelgrün, fein benadelt, Zweige leicht überhängend.

Andere Sorten und Arten auf Anfrage.

Koniferen für Steingärten

Chamaecyparis Laws. minima glauca, bildet dunkelblaue dichte Kugeln.
„ **obtusa gracilis,** schwachwachsende Konifere mit dunkelgrüner, fein gekräuselter Belaubung. Zweige leicht überhängend.
„ „ **nana,** Jap. Zwergkonifere. Außerordentlich schwachwachsend, von dunkelgrüner Färbung.
Juniperus chin. Pfitzeriana, bildet Pyramiden mit kräftig wachsenden abstehenden Aesten und zierlich nickender Bezweigung von grüner Färbung.
„ **Sabina,** dunkelgrün, sehr breit, aber kriechend, für Felspartien geeignet.
„ „ **tamariscifolia,** bläulichgrüne Zwergform, aber breitgehend, für Felsen sehr geeignet.
„ **squamata Meyeri,** noch neue sehr schöne Art. Niedriger vielästiger Strauch mit aufrechten Aesten und kurzen, geraden Zweigen von prächtig blauer Färbung.

Picea excelsa compacta, zierliche Form von dichtem, rundlichem Wuchs.
„ **excelsa Maxwelli,** flachkugelige, dichtzweigige Varietät mit hellgrüner Benadelung.
„ „ **pumila glauca,** dichtzweigige, plattrunde Zwergform von schwarzgrüner Färb.
„ **orientalis gracilis compacta,** sehr schöne, pyramidal wachsende Zwergform der zierlich glänzenden kleinnadeligen Fichte.
Pinus montana Mughus, Zwergkiefer mit stark verzweigten oft niedrigliegenden Aesten.
„ **sylvestris Watereriana,** dichte, rundlich, kegelförmige Form mit kurzen, stahlblauen Nadeln.
Thuya occ. Ellwangeriana Rheingold, eine Spielart von hellgoldgelber Färbung und kegelförmigen Wuchs.
„ **occ. recurva nana,** eine dichtbezweigte Zwergform von rundlichem, regelmäßigen Wuchs.

Heckenpflanzen

Acer campestre, Feldahorn, noch gut für Schattenlage geeignet.
Berberis Thunbergi, im Herbst lebhaft rote Blattfärbung, mit korallenroten Früchten.
„ **vulgaris atropurpurea,** mit schönem dunkelpurpurnen Laub.
Caragana arborescens, Erbsenstrauch, gedeiht auch in armen und trockenem Boden und in sonniger Lage.
Carpinus Betulus, Hainbuche, eine der genügsamsten Heckenpflanzen, die auch in geringem Boden noch gut gedeiht, sowohl für sonnige als auch für schattige Lage geeignet und jeden Rückschnitt vertragend.
Crataegus oxyacantha, Weißdorn, nimmt ebenfalls mit geringem Boden fürlieb und ist mit eine der besten Heckenpflanzen. Eignet sich auch als Schutzpflanze für Fasanengehege.
Cydonia japonica Maulei, ein schöner, gern zu Hecken benutzter Strauch.
Fagus silvatica, Rotbuche, verträgt Schnitt, gut zu Hecken geeignet, ebenso anspruchslos wie die Hainbuche.
Liguster vulgare, zu Hecken hervorragend geeignet, mit zierlicher Belaubung, härter als Liguster ovalifolium.
„ **ovalifolium,** wintergrüner Liguster, für Hecken bis zu 2 m Höhe ganz vorzüglich geeignet.
Ligustrum Lodense. Neu eingeführte immergrüne Art, die sich besonders gut für kleine dichte Hecken eignet. Das Laub ist etwas zierlicher wie bei L. ovalifolium und verfärbt sich im Winter schön rotbraun.
„ **atrovirens.** Das Laub hält den ganzen Winter hindurch, äußerst hart.
Morus alba, Maulbeere, eignet sich in Strauchform zur Anlage von Hecken für die Seidenraupenzucht.
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere.
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose, für Hecken hervorragend geeignet, reichblühend, im Spätsommer reich mit leuchtendroten Früchten behangen; die Blätter apfelähnlich duftend.
Sambucus nigra, gemeiner Holunder.
Symphoricarpus racemosus, gemeine Schneebeere.
Syringa vulgaris, gewöhnlicher Flieder (Sträucher).
Tilia, Linde, parvifolia und grandifolia, klein- und großblättrige, zur Anlage von Hecken und besonders von Lauben hervorragend geeignet.

Immergrüne Heckenpflanzen

Buxus, in allen Größen und Formen.
Mahonia aquifolium, mit ihren im Frühjahr erscheinenden leuchtendgelben Blüten und schwarzblauen Früchten eine Zierde des Gartens, gute Heckenpflanze, auch zum Schnitt geeignet.
Taxus baccata, Eibe, eine der besten Heckenpflanzen unter den Nadelhölzern, mit herrlicher dunkelgrüner Färbung, auch für Schattenlage geeignet.
Thuya occidentalis, abendländischer Lebensbaum. Sehr gute Heckenpflanze, anspruchslos in Bezug auf Bodengüte.

Immergrüne Gehölze

Formen, Größen und Preise siehe Preisliste.

Aucuba japonica, buntblättrige Aucuba.

Buxus, Büsche, Pyramiden, Kugeln, Kronenbäumchen, Figuren.

Jlex aquifolium, Stechpalme.

„ „ **alba marginata,** weißbunte Stechpalme.

Prunus Laurocerasus. Kirschlorbeer. Mit großen, glänzendgrünen Blättern. Einer der schönsten immergrünen Sträucher, welcher etwas geschützte Lage liebt.

Rhododendron. Alpenrose. Unter den immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron mit ihrer prächtigen dunkelgrünen Belaubung einen hervorragenden Platz als Gruppenpflanze wie auch als Einzelpflanze ein. Der großartige Blütenflor in den verschiedensten Farben, zusammen mit der prächtigen Belaubung, machen den Strauch auch außerordentlich wirkungsvoll. Kräftige Pflanzen mit Blütenknospen der verschiedensten Farben vorrätig.

Schlingpflanzen

Aristolochia Sipho, Pfeifenblatt, enorm großblättrige Pflanze, die an passendem Standort sehr effektvoll wirkt. Liebt guten feuchten Boden.

Caprifolium, Geißblatt, Jelängerjelieber, sehr dankbar blühend, wohlriechend.

Clematis, großblumige Sorten, sehr beliebte Schlingpflanzen, die den ganzen Sommer hindurch in prächtigen Farben blühen. Man pflanze diese so tief, daß die Veredlungsstelle etwa 15 cm unter die Erdoberfläche kommt, und decke mit lockerer humoser Erde.

Glycine sinensis, eine herrliche blaublühende Pflanze mit sehr langen herabhängenden Blütenähren. Sehr zu empfehlen, liebt warme Lage.

Vitis odoratissima, wohlriechender Wein, sehr zierend durch die bis zum Herbst frischgrüne Belaubung und die wohlriechenden Blüten.

„ **Veitchi.** Selbstklimmender wilder Wein, hat efeuartiges, großes, meist ungeteiltes Blatt von frischgrüner Farbe. Sehr wertvolle und außerordentlich beliebte Sorte, welche ohne jede Hilfe klettert, dabei große Flächen in sehr kurzer Zeit überzieht. Namentlich geeignet für südlich gerichtete Wände, da diese Sorte die Wärme liebt. Lieferbar mit Topf oder aus Freiland. Bei der Pflanzung kurz zu schneiden.

Ampelopsis quinquefolia, gewöhnlicher wilder Wein, anspruchslose, sehr schöne und weitverbreitete Schlingpflanze, im Herbst prachtvoll rot, muß aufgebunden werden.

Polygonum Aubertii, starkwachsender Schlinger, weißblühend, sehr schön.

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredelung

Aus meinem großen sortenreinen Obst-Sortiment, Nachzucht von nur bewährten Standbäumen.

Rosenreiser, sämtliche angeführten Sorten.

Preise auf gefällige Anfrage unter Angabe der gewünschten Menge.

Spargelpflanzen

Schneekopf, weißköpfiger Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte.

Ruhm von Braunschweig, beste und bekannteste Sorte.

Extra starke **einjährige** (nur solche sollte man pflanzen, denn sie wachsen sicherer an als die mehrjährigen, wohingegen die mehrjährigen auch nicht eher Ertrag liefern als die einjährigen).

Grassamen

Beste und reinste Saat zu Tagespreisen.

Grasmischung für trockenen Boden
„ „ feuchten „

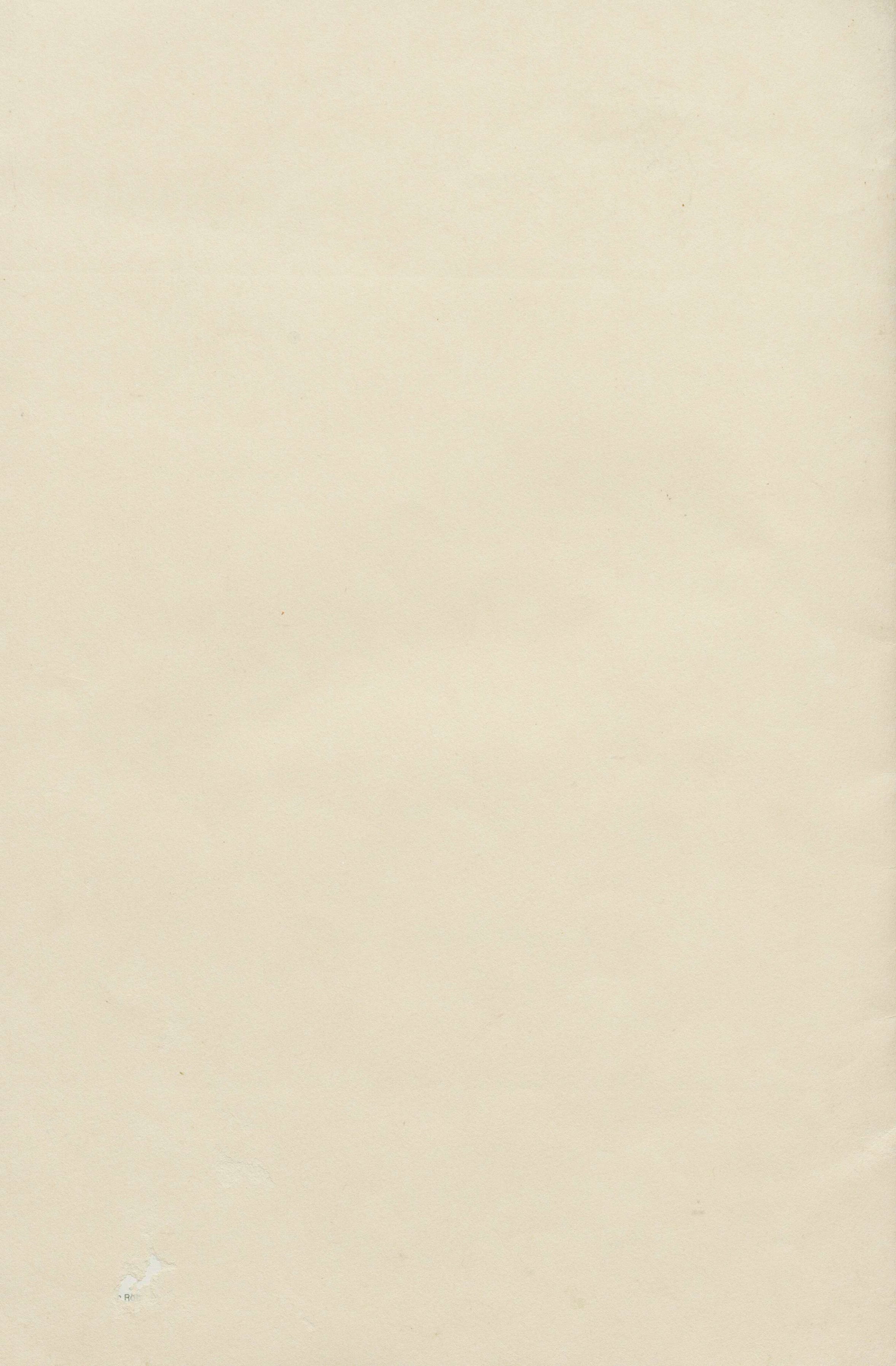
Grasmischung für Parkrasen
„ „ Teppichrasen

Kaltflüssiges Baumwachs, Raffiabast, Kokosfaserstricke

Ia. Harzer Baumpfähle

2—3 m lang, geschält und zugespitzt, sowie jede andere Länge und Stärke, Rosenpfähle usw. kann billigst anbieten. Die Baumpfähle können bei Waggonladungen bequem mit beigepackt werden.

Gebrüder Röhl, Quedlinburg.



Wilhelm Teickner

Baumschulen



Gernrode

Harz

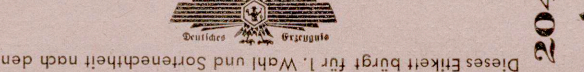
Preisliste 1934/35

Alle Preise verstehen sich für eine tadellose erstklassige Pflanzware den Qualitätsbezeichnungen der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand entsprechend.

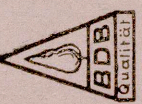
Obstbäume

Qualitätsbezeichnung. u. Normalmaßen d. Reichsnährftandes





2040





Kirschen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7—8 cm, **auf meiner echten Harzer Gebirgs-Vogelkirschen-Unterlage,** frei von Gummifluß	2.20	19.80	180.—
Halbstämme	2.—	17.60	160.—
Büsche, 1 jährig } Süß- und Sauerkirschen	1.20	11.—	100.—
„ 2—3 jährig } Süß- und Sauerkirschen	1.60	14.30	130.—
Fächer-Spaliere, 1 jährig	1.80	16.—	145.—
„ „ mehrjährig	2.50	22.50	200.—
Wildstämme meiner hellrindigen Harzer Gebirgs-Vogelkirsche zum Veredeln, Ia wüchsige, kerngesunde Stämme aus Originalsaat.			
Wildstämme mit fertigen Kronen	1.60	14.30	130.—
Heister, 3jährig, ca. 275—300 cm hoch	1.20	11.—	100.—

Aepfel und Birnen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme 7—8 cm	2.20	19.80	180.—
Halbstämme	2.—	17.60	160.—
Büsche 2—3 jährig	2.—	17.60	160.—
Büsche 3—4 jährig	2.40	22.—	200.—
Spaliere mit 1 Etage	2.50	22.50	200.—
Spaliere mit 2 Etagen	3.50	31.50	280.—
U-Formen 2—3 jährig	2.50	22.50	200.—
U-Formen 3—4 jährig	3.—	27.—	240.—
Schnurbäume, senkrechte 2—3 jährig	2.—	17.60	160.—
„ „ 3—4 jährig	2.40	22.—	200.—
„ wagerechte 2—3 jährig 1 armig	2.—	18.—	160.—
„ „ 3—4 jährig 1 armig	2.50	22.50	200,—
„ „ 2—3 jährig 2 armig	2.50	22.50	200.—
„ „ 3—4 jährig 2 armig	3,—	27.—	240.—
1 jährige Veredlungen	1.—	9.—	80.—

Pflaumen und Zwetschen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme 7—8 cm	2.20	19.80	180.—
Halbstämme	2.—	17.60	160.—
Büsche, 1 jährig	1.20	11.—	100.—
„ 2—3 jährig	2.—	17.60	160.—

Aprikosen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme	4.—	36.—	320.—
Halbstämme	3.—	27.—	240.—
Büsche	2.—	18.70	170.—
Fächer-Spaliere	3.50	31.50	280.—

Pfirsiche

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme	4.—	36.—	320.—
Halbstämme	3.—	27.—	240.—
Büsche, veredelt	2.—	18.70	170.—
Fächer-Spaliere	3.50	31.50	280.—

Walnüsse

Hochstämme, 7—8 cm Umfang	3.50	31.50	280.—
„ 8—10 cm „	4.50	40.—	360.—

Quitten und Mispeln

Halbstämme	2.25	20.—	180.—
Büsche	2.—	18.—	160.—

Beerenobst

Himbeeren, ausläufertreibende Sorten	—.20	1.65	15.—
Himbeeren, Preußen	—.25	2.—	18.—
Brombeeren	—.50	4.50	40.—
Johannisbeeren, Rote Holländer und Schwarze 3—5 Triebe	—.30	2.50	22.50
„ „ „ „ „ 5—8 Triebe	—.40	3.30	30.—
„ „ „ „ „ 8—12Triebe	—.45	3.85	35.—

Johannisbeeren, weiße und rote in anderen Sorten 25 % mehr.

Stachelbeeren, 3—5 Triebe	—.40	3.30	30.—
„ 5—8 Triebe	—.55	5.—	45.—
„ 8—12 Triebe	—.70	6.—	55.—
Stachelbeer- und Johannisbeer-Hochstämme	1.20	11.—	100.—
Haselnüsse in Sorten	—.75	7.—	65.—

Rosen

a) Rosenstämme auf Sämlingsstämmen

I. Qualität

Hochstämme, 100—140 cm	1.80	16.50	150.—
„ 75—100 cm	1.50	13.25	120.—
Halbstämme, 50—75 cm	1.10	10.—	90.—
Trauerstämme, 140—160 cm	3.—	27.—	240.—

b) Niedrige Rosen I. Qualität

Gruppe I und Polyantha	—.45	4.—	36.—
Neuere Sorten	—.70	6.—	—.—
Park- und Schlingrosen	—.60	5.50	50.—

Die Preisnachlässe bei niedrigen Rosen betragen für mittlere Qualität 25 %, für zweite Qualität 50 %.

Schlingpflanzen

	1 St.	10 St.
Aristolochie Sipho Pfeifenblatt	2.50	22.—
Caprifolium, Jelängerjelieber	1.80	15.—
Clematis, großblumig in Sorten mit Topfballen	2.—	19.—
Glycine sinensis	3.—	28.—
Vitis odoratissima, wohlriechender Wilder Wein	1.80	15.—
Vitis Veitchi (Selbstklimmer)	—.80	7.—
Ampelopsis quinquefolia, gewöhnlicher Wilder Wein	—.60	5.—
Clematis vitalba, weiße Waldrebe	1.—	9.—
Polygonum Auberti	1.20	11.—

Verschiedene Pflanzen

Rosa rugosa, großfrüchtige Hagebutte . . . —.50 4.—

Erdbeerpflanzen, in Sorten lt. Katalog . . . 10 St. 40 Pfg., 100 St. 3.—

Ziersträucher und Gehölze

	1 St.	10 St.	100 St.
Gruppe I	—.40	3.30	30.—
Gruppe II	—.55	5.—	45.—
Gruppe III	—.75	6.60	60.—
Gruppe IV	1.15	10.45	95.—
Gruppe V	1.50	13.20	120.—
Veredelte Flieder 5—8 Triebe	1.10	9.50	86.—
„ „ 8—12 Triebe	1.30	11.60	106.—

Gruppeneinteilung für Ziersträucher

Gruppe I

Amelanchier in Sorten aus Samen
Amorpha fruticosa
Aronia in Sorten
Berberis in Sorten aus Samen
Caragana arborescens
Colutea arborescens
Cornus in grünblättrigen Sorten
Corylus avellana
Cotoneaster in Sorten
Cytisus capitatus
Deutzia crenata und ähnliche hochwachsende Sorten
Evonymus europaea
Forsythia in Sorten
Hippophaë rhamnoides
Laburnum vulgare
Lonicera in Sorten
Morus alba
Philadelphus in Sorten
Potentilla in Sorten
Prunus mahaleb
Prunus serotina und virginiana
Prunus spinosa
Rhamnus in Sorten aus Samen
Ribes aureum
Ribes divaricatum Dougl.
Ribes sanguineum
Rosa rugosa aus Samen
Salix in Sorten
Sambucus in Sorten
Spiraea in Sorten
Symphoricarpus in Sorten
Syringa vulgaris
Tamarix in Sorten
Viburnum opulus
Viburnum lantana

Gruppe II

Acanthopanax pentaphyllus
Berberis in besseren Sorten
Buddleia in Sorten
Ceanothus americanus aus Samen
Crataegus prunifolia
Deutzia gracilis und Lemoinei-Hybr.
Elaeagnus angustifolia
Genißta tinctoria
Hydrangea arborescens grandifl.
Hydrangea paniculata grandifl.
Kerria in Sorten
Lonicera nitida und pileata
Prunus padus
Prunus triloba pl. und Pissardii
Ptelea trifoliata und aurea
Rhodotypus kerrioides
Ribes sanguineum atrorubens
Rubus in Sorten
Salix, Kätzchenweide
Sambucus racemosa plumosa
Spiraea arguta
Stephanandra flexuosa
Viburnum opulus sterile
Diervilla (Weigela) in Sorten

Gruppe III

Acer ginnala, monspessulanum, tataricum
Cornus, buntblättrig
Crataegus coccinea
Elaeagnus argentea und edulis
Spiraea Thunbergii
Syringa Josikaea und emodi

Gruppe IV

Catalpa in Sorten aus Samen
Crataegus, Veredlungen
Hypericum in großblumigen Sorten
Malus floribunda und Scheideckeri
Rhus in Sorten
Diervilla (Weigela) Eva Rathke

Gruppe V

Acer Negundo Veredlungen
Amygdalus in Sorten
Calycanthus florida
Cercidiphyllum japonicum
Corylus avellana atropurpurea
Corylus avellana aurea
Corylus avellana laciniata
Staphylea colchica
Syringa persica, Rothomagensis und ähnliche Sorten

Alleebäume

		1 St.	10 St.	100 St.
Gruppe I:	8—10 cm	1.50	13.75	125.—
	10—12 cm	2.—	17.60	160.—
	12—14 cm	2.40	22.—	200.—
Gruppe II:	8—10 cm	1.80	16.50	150.—
	10—12 cm	2.40	22.—	200.—
	12—14 cm	3.—	27.50	250.—
Gruppe III:	8—10 cm	2.40	22.—	200.—
	10—12 cm	3.—	27.50	250.—
	12—14 cm	3.60	33.—	300.—
Gruppe IV	8—10 cm	3.—	27.50	250 —
	10—12 cm	4.—	35.75	325.—
	12—14 cm	4.80	44.—	400.—

Gruppeneinteilung für Alleebäume:

Gruppe I: Eschen (Fraxinus americana, excelsa), Pappeln in Sorten, Ulmen aus Samen (Ulmus campestris, hollandica, montana und vegeta).

Gruppe II: Ahorn (Acer dasycarpum, negundo, platanoides, pseudoplatanus), Kastanien weißbl., Birken, Rotdorn, Akazien (Robinia pseudacacia, Bessoniana), Ebereschen (Sorbus aucuparia, scandica), Linden (Tilia platyphyllos), Ulmen aus Senkern und Veredlungen (Ulmus hoersholmiensis, superba, Wheatleyi, und Kronenveredlungen).

Gruppe III: Ahorn (Acer campestre, platanoides globosum), Platanen, Akazien (Robinia inermis), Ebereschen, veredelte Sorten (Sorbus moravica).

Gruppe IV: Ahorn (Acer plat. Reitenbachi, Schwedleri), Eichen (Quercus pedunculata, rubra), Kastanien (Aesculus flore pleno, rubicunda), alle Linden, außer Tilia platyphyllos.

Richtpreise für Koniferen

Nachstehende Preise gelten für Einzelpflanzen I. Qualität, gleichmäßig, möglichst auf Mitteltrieb gezogene, regelmäßig verpflanzte, ihrem Habitus entsprechend vollgarnierte, wüchsige Koniferen mit festem Erdballen.

Abies	40-60	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200 cm
balsamea	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
brachyphylla	3.—	4.—	6.—	8.—	10.—	12.—	16.—
concolor	3.—	4.—	6.—	8.—	10.—	15.—	20.—
grandis	1.50	2.—	3.—	5.—	7.50	10.—	12.—
Nordmanniana	3.—	4.—	6.—	8.—	10.—	12.—	16.—
pectinata	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
Veitchii	3.—	4.—	6.—	8.—	10.—	12.—	16.—

Buxus	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-110	110-120	120-130	
Pyramiden	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—	
Höhe und Breite in cm	20-20	25-25	30-30	35-35	40-40	45-45	50-50	60-60	70-70	80-80
Kugeln	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	7.50	9.	12.—	16.—

Cedrus	40-60	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200 cm
atlantica	2.—	3.—	4.—	5.—	8.—	12.—	—.—
„ glauca	4.—	6.—	8.—	10.—	15.—	20.—	—.—
deodara	2.—	3.—	4.—	5.—	8.—	12.—	—.—
Chamaecyparis							
Lawsoniana	—.—	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—
„ Alumii	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ erecta vir.	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ Fraseri	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ Tr. v. Boskoop	1.50	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—
u. andere blaue u. bunte, hochwachsende Sorten							
nutkaensis glauca	4.50	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—	—.—
pendula	4.50	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—	—.—
pisifera	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ filifera	1.50	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—
„ plumosa	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ „ aurea	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ squarrosa	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
Juniperus							
chinensis Pfitzeriana	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—	15.—
communis	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—
„ hibernica	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
„ virginiana	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
„ „ in Sorten u. ähnl. hochwachs. S.	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—	15.—

Larix	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200	200-250	250-300
europaea, leptolepis und ähnliche Sorten	1.50	2.—	2.50	3.—	4.50	6.—	8.—

Picea	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200	200-250	250-300	
alba	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	—.—	—.—	
excelsa	1.—	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	
omorika	2.—	3.—	4.—	5.—	7.—	9.—	—.—	—.—	
orientalis	2.—	3.—	4.—	5.—	7.—	9.—	—.—	—.—	
pungens	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	—.—	—.—	
„ glauca	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	7.50	—.—	—.—	
	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-125	125-150
„ „ Kosteri	3.—	4.—	5.—	7.—	9.—	11.—	13.—	15.—	20.—

Pinus	40-60	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200	200-225	225-250
cembra	2.—	4.—	6.—	8.—	10.—	15.—	20.—	—.—	—.—
excelsa	2.50	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—	15.—	—.—	—.—
lar. austriaca	2.—	3.—	4.—	6.—	8.—	10.—	12.—	—.—	—.—
strobus	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	6.—	8.—	—.—	—.—
Pseudotsuga Dougl. caesia und Dougl. glauca	1.20	1.50	2.—	3.—	4.—	5,—	6.—	7.50	9.—

Taxus	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-125	125-150
baccata, bacc. erecta u. ähnl. hochwachs. Sort.	1.20	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
bacc. fastig. und bacc. fastig. aurea	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—	10.—	15.—
bacc. i. breitwachs. Sort.	1.50	2.—	3,—	4.—	5.—	6.—	8.—	—.—	—.—

Thuja	40-60	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200	200-225	225-250
gigantea	1.—	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
„ aurea	1.—	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
occidentalis	—.—	0.80	1.20	1.50	1.80	2.50	3.—	4.50	6.—
„ columna a. Steckl.	1.—	1.25	1.80	2.25	2.75	3.75	5.—	6.—	8.—
„ Ellwangeriana	1.—	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
Hoveyi	1.50	2.—	2.50	3.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
occidentalis lutea	1.—	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
„ Rosenthalii	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—	10.—
„ Vervaeneana	1.—	1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—
„ Wareana	1.—	1.50	2.—	2.50	3 —	4.—	5.—	6.—	8.—

Thujopsis	40-60	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200 cm
dolabrata	2.50	4.—	5.—	6.—	8.—	—.—	—.—
Tsuga							
canadensis	1.50	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—
Mertensiana	1.50	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—

Zwergkoniferen

Chamaecyparis	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	80—100 cm
Laws. nana	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	—.—	—.—
„ Forsteckiana	4.—	6.—	7.50	10.—	—.—	—.—	—.—
„ „ glauca	5.—	7.50	10.—	—.—	—.—	—.—	—.—
obtusa nana u. ähnl. Sort.	4.—	6.—	7.50	10.—	—.—	—.—	—.—
Juniperus							
chin. Pfitzerana	—.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—	—.—
sabina	—.—	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	—.—
„ tamariscifolia	—.—	3.—	4.—	5.—	6.—	8.—	—.—
Picea — alle Zwergformen	—.—	2.—	3.—	4.50	6.—	8.—	10.—
Pinus montana	—.—	1.—	1.50	2.—	3.—	4.—	5.—
Thuja							
occidentalis compacta	—.—	2.—	3.—	4.50	6.—	7.50	—.—
„ globosa	—.—	2.—	3.—	4.50	6.—	7.50	—.—
„ recurva nana	1.50	2.50	3.50	4.50	6.—	7.50	—.—
„ umbraculifera	—.—	2.—	3.—	4.50	6.—	7.50	—.—

Rhododendron und Azaleen

Rhododendron-Freilandpflanzen mit Knospen, gedrungen, von unten an verzweigt.

	1 St.	10 St.	100 St.
Rhododendron arboreum und **Catawbiense-Hybriden** einschließlich **Catawbiense grandifl.** in Sorten nach Wahl des Lieferanten.			
Höhe 30—40 cm	2.50	22.50	200.—
„ 40—50 cm	3.—	27.—	240.—
„ 50—60 cm	3.75	34.—	290.—
„ 60—70 cm	4.50	40.—	360.—
„ 70—80 cm	5,50	50.—	450.—
Rhododendron Cunninghamii White			
Höhe 30—40 cm	2.—	18.—	160.—
„ 40—50 cm	2.50	22.50	200.—
„ 50—60 cm	3.—	27.—	240.—
„ 60—70 cm	4.—	36.—	320.—
„ 70—80 cm	5.—	45.—	400.—

Azaleen-Freilandpflanzen *mit Knospen, gedrungen, von unten an verzweigt.*

Azalea mollis, rot und gelb blühend, Azalea pontica, gelb blühend.			
Höhe 30—40 cm	1.70	15.—	135.—
„ 40—50 cm	2.50	22.50	200 —
„ 50—60 cm	3.25	28.—	250.—
Azalea-mollis-, pontica- und rustica-Hybriden in Sorten nach Wahl des Lieferanten.			
Höhe 30—40 cm	2.75	24.—	215,—
„ 40—50 cm	3.—	27.—	240.—
„ 50—60 cm	3.75	34.—	290.—
„ 60—70 cm	5.—	45.—	400.—

Heckenpflanzen - Laubhölzer

			100 St.	1000 St.
Liguster ovalifolium und vulgare	5—8 Triebe	30—50 cm hoch	5.50	44.—
		50—80 cm hoch	7.50	60.—
	8—15 Triebe	60—80 cm hoch	20.—	160.—
		80—100 cm hoch	25.—	200.—
		100—125 cm hoch	30.—	240.—
Liguster vulgare atrovirens	5—8 Triebe	40—60 cm hoch	15.—	120.—
		60—80 cm hoch	20.—	160.—
	8—15 Triebe	40—60 cm hoch	22.—	180.—
		60—80 cm hoch	25.—	200.—
		80—100 cm hoch	30.—	240.—
Ligustrum lodense	Höhe 20—30 cm		25.—	200.—
	„ 30—40 cm		30.—	240.—
	„ 40—50 cm		40.—	320.—
	„ 50—60 cm		50.—	400.—

			100 St.	1000 St.
Hainbuchen (Carpinus betulus) 3 jährig verpfl.	40—65 cm hoch	. . .	6.—	40.—
	65—100 cm hoch	. . .	8.—	55.—
	100—140 cm hoch	. . .	10.—	65.—
„ mehrmals verpflanzt	80—100 cm hoch	. . .	40.—	320.—
	100—125 cm hoch	. . .	55.—	440.—
	125—150 cm hoch	. . .	70.—	560.—
Weißdorn (Crataegus monogyna) 3 jährig verpfl.	4—6 mm stark	. . .	3.—	20.—
	6—9 mm stark	. . .	4.—	27.—
„ 4 jährig verpflanzt	9—12 mm stark	. . .	5.—	33.—
Acer campestre, Cornus masculus, Ribes alpinum 8—15 Triebe				
	40—60 cm hoch	. . .	25.—	200.—
	60—80 cm hoch	. . .	35.—	280.—
	80—100 cm hoch	. . .	40.—	320.—
	100—125 cm hoch	. . .	45.—	360.—
	125—150 cm hoch	. . .	50.—	400.—

Heckenpflanzen, immergrüne Ballenpflanzen

Eibe (Taxus baccata)	30—40 cm hoch	. . .	70.—	560.—
	40—50 cm hoch	. . .	85.—	670.—
	50—60 cm hoch	. . .	100.—	800.—
	60—70 cm hoch	. . .	135.—	1070.—
	70—80 cm hoch	. . .	170.—	1360.—
Lebensbaum (Thuya occidentalis)	40—60 cm hoch	. . .	70.—	560.—
	60—80 cm hoch	. . .	85.—	680.—
	80—100 cm hoch	. . .	100.—	800.—
	100—125 cm hoch	. . .	120.—	960.—
	125—150 cm hoch	. . .	140.—	1120.—
	150—175 cm hoch	. . .	170.—	1360.—
	175—200 cm hoch	. . .	200.—	1600.—

Lieferungsbedingungen.

Preise und Zahlung. 1. Die Preise gelten in RM ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt. 2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend. 3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen). 4. Erfüllungsort ist Gernrode-Harz. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist Ballenstedt, in anderen Fällen nach meiner Wahl Gernrode-Harz oder der Geschäftssitz des Kunden. 5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet. — 6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung. 7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. 8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. 9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld. 10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung. 11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden. 12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz. 13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben, Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz. 14. Ersatz in ähnlichen gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird. 15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 RM nicht übersteigt.

Muster und Maße. 16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen. 17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen. 18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des Reichsnährstandes maßgebend.

Eigentumsvorbehaltsklausel. *Die gelieferte Ware, sowie der Erlös aus derselben, bleiben bis zur restlosen Bezahlung des Kaufpreises, bezw. Einlösung der begebenen Wechsel, nebst etwaigen Zinsen und Kosten, mein Eigentum, auch wenn sie bereits gepflanzt ist. (Siehe Reichsgerichtsentscheidung Band 66, Seite 88, gemäß § 455 BGB.). Bei einer Weiterveräußerung unbezahlter Waren durch den Käufer, handelt dieser als mein Kommissionär. Der Anspruch auf Bezahlung, oder der bereits bezahlte Kaufpreis, steht von vornherein nicht meinem Besteller zu, sondern mir selbst und tritt an die Stelle der von mir gelieferten Waren. In dieser Hinsicht vereinnahmte Gelder sind für mich gesondert aufzubewahren. Von etwaiger Pfändung hat der Besteller mir sofort Anzeige zu erstatten und auch ohne ausdrücklichen Auftrag auf seine Kosten alle Schritte zu ergreifen, welche zur Sicherstellung meines Eigentums erforderlich sind. Der Eigentumsvorbehalt an der Ware erlischt nicht durch die Einstellung meiner Forderung in ein Kontokorrent. — Ich bin jederzeit berechtigt, auch nach erfolgter Auftragsbestätigung, vom Kaufvertrage zurückzutreten, falls ich über den Besteller Auskünfte erhalte, die seine Zahlungsfähigkeit in Frage stellen.*

